



Seminare 2021

für Verwaltung und Unternehmen
Bildungseinrichtungen
Netzwerke



**Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband**

Gesetzliche Unfallversicherung

Berliner Platz 1 C

38102 Braunschweig

Telefon: 05 31/273 74-0

Telefax: 05 31/273 74-40

E-Mail: info@bs-guv.de

www.bs-guv.de

Redaktion:

Joanna Jerominek

Bildnachweis:

Titel, Seiten 13, 16, 19, 23, 25, 27, 29, 33, 37, 41,
48, 51, 58, 68, 72, 74, 76, 79, 80 © AdobeStock.com

Gestaltung und Satz:

schlichtundbündig – Grafikdesign, Braunschweig

Druck:

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

BS GUV Seminarprogramm 2021 für Arbeitssicherheit und Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Broschüre erhalten Sie unser Seminarprogramm zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheit für das Jahr 2021.

Nachdem unser Seminarangebot im September 2020 nach einer coronabedingten Pause unter ‚neuen‘ Bedingungen erfolgreich angelaufen ist, freuen wir uns, Ihnen wieder ein volles Jahresprogramm mit Seminaren, Workshops und Veranstaltungen zu den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit anbieten zu können. Diese werden selbstverständlich unter Berücksichtigung der zum jeweiligen Durchführungszeitpunkt geltenden Infektionsschutzregeln durchgeführt.

Die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben wir genutzt, um unser Seminarprogramm für Sie weiter zu optimieren. Wir möchten Sie noch stärker dabei unterstützen, Ihr erlerntes Wissen und Können im Arbeitsalltag umzusetzen. Wir bieten Ihnen daher ab dem Jahr 2021 die Möglichkeit, nach Ihrem Seminarbesuch an einem virtuellen Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der erlernten Themen teilzunehmen. Darüber hinaus planen wir, einzelne Seminare ergänzend auch in einem rein virtuellen Format durchzuführen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 12–13.

Der persönliche Austausch und das Netzwerken sind und bleiben der größte Erfolgsfaktor für den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Daher freuen wir uns ganz besonders, in 2021 wieder

unsere Meilensteinveranstaltung zur Umsetzung des Präventionsmodells anzubieten. Wir würden uns sehr freuen, Sie dazu voraussichtlich im Herbst 2021 wieder persönlich begrüßen zu können. Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf Seite 76.

Für unsere Mitgliedsunternehmen, die mit uns eine Kooperationsvereinbarung zum Präventionsmodell abgeschlossen haben, bieten wir zusätzlich individuell zugeschnittene Vor-Ort-Seminare an. Sprechen Sie Ihre Präventionsberaterin oder Ihren Präventionsberater an, wir entwickeln gemeinsam eine bedarfsgerechte Lösung für Ihre Organisation.

Ihre Präventionsberaterin oder Ihr Präventionsberater berät Sie auch zu unserem Förderprogramm „Qualifizierungen für das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement“. Über dieses Förderprogramm können aufwendigere Weiterbildungsmaßnahmen Ihrer Beschäftigten zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement durch den BS GUV unter bestimmten Voraussetzungen finanziell gefördert werden.

Ergänzend zu unseren eigenen Angeboten finden Sie auf den Seiten 80–83 Informationen zu den Angeboten unserer Partnerverbände der VGplus und anderer Sozialversicherungsträgern.

Ihre Geschäftsführung des Braunschweigischen GUV

Carsten Koops

Michael Schwanz



Inhaltsverzeichnis

- 9 kom(m)itmensch – Eine Kampagne zur Präventionskultur
- 10 Unser Präventionsmodell
- 11 Unsere Seminartypen
- 12 Digitale Weiterentwicklung unseres Seminarprogramms
- 14 Seminarübersicht nach Terminen
- 86 Informationen rund um die Anmeldung

Seminare für Verwaltung und Unternehmen

- 18 **Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – Modulare Angebote für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen**
- 20 7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1
- 21 Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen I
ein Praxisworkshop – Modul 2
- 22 Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte
Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung – Modul 3
- 24 Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung psychischer
Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4
- NEU** 25 Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!
- 26 Sicher und gesund arbeiten – eine Aufgabe von Unternehmer und
Führungskräften
- 27 Unterweisung – aktiv & interessant gestalten
- 28 Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar
- 29 Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar
- 30 Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen
- 31 Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen – Aufbauseminar
- 32 Psychosoziale kollegiale Ersthilfe nach belastendem Ereignis
- 34 Bauhof und Werkstätten (Sommerdienst/Winterdienst)
- 35 Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze
- 36 Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen
- 37 Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten
- 38 Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Kitas
- 39 Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Schulen

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Grundlagenseminar	40
Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung	41
Gesundheitsworkshop/ Arbeitssituationsanalyse	42
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!	43
Gesprächsführung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement- Verfahren (BEM-Verfahren)	44
Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach und Betrieblichen Gesundheitscoach Pflege	45

Seminare für Bildungseinrichtungen

Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	50
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar	51
Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze	52
Gesundheitsworkshop/ Arbeitssituationsanalyse	53
Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen	54

Seminare für Kindertagesstätten

Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten – Aufbauseminar	55
Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte. Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander	56
Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Kitas	57
Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern und Kitaleitungen	
Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten	58
Mobilität im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht	59
Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie für Kinder aus dem Krippenbereich	60
Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	61
Starke Muskeln – Wacher Geist – Bewegungsprogramm für Kinder von drei bis sechs Jahren	62
AKTIVgesund – Gesundheitscoaching für den Arbeitsalltag in der Kita	63

Seminare für Schulen

- 64 Verständlich und praktikabel – die neue Branchenregel für Schulen
- 65 Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren
- 66 Der Hausmeister als Sicherheitsbeauftragter – Aufbauseminar
- 67 Ringen und Raufen in der Grundschule. Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander.
- 68 Sportlehrerseminare (in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig)
- 69 Sicher und gesund im Schulsekretariat

Erfahrungsaustausch und Netzwerke

- 74 Workshop – Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte
- 75 Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen (in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin und der AOK Niedersachsen)
- 76 Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells
- 77 Erfahrungsaustausch der Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte
- 78 Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- 79 Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen

Kooperationsseminare

- 82 Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach und Betrieblichen Gesundheitscoach Pflege
- 83 Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren

komm **mit** mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.

Eine Kampagne zur Präventionskultur

Gemeinsam mit Berufsgenossenschaften und Unfallkassen fördert auch der BS GUV die Kultur der betrieblichen Prävention.

Wir unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen dabei, Sicherheit und Gesundheit gewinnbringend in ihren Organisationen zu etablieren. Sechs Handlungsfelder stehen in der Kampagne im Mittelpunkt, die für eine gute Präventionskultur wichtig sind:

Führung – Kommunikation – Beteiligung – Fehlerkultur – Betriebsklima –
Sicherheit & Gesundheit!

Unsere Seminare helfen dabei, die Kultur der Prävention in Unternehmen und Bildungseinrichtungen zu verändern.

Halten Sie Ausschau nach unseren Seminaren und werden Sie selbst ein **komm**mit**mensch**.

Mehr zu der Kampagne

kommmit**mensch – SICHER. GESUND. MITEINANDER.**

erfahren Sie unter www.kommmitmensch.de

Unser Präventionsmodell

Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung unseres Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben beraten und begleiten wir Sie bei der Einführung und der Umsetzung eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation.

Unsere Präventionsberaterinnen und Präventionsberater unterstützen Sie dabei unkompliziert und pragmatisch vor Ort bei allen konzeptionellen und operativen Aufgaben, die mit der Umsetzung eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation zusammenhängen.

Ziel des Modells ist es ein, realistisches Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement systematisch, bedarfsgerecht, kontinuierlich und verbindlich in Ihrer Organisation einzuführen, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Ihre Organisation sowie Ihre Beschäftigten sollen ein effektives und effizientes Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement selbstständig und eigenverantwortlich einführen und betreiben können.

Für eine ausführliche Erst-Beratung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung, vereinbaren einen ersten Termin und informieren Sie ausführlich über das Präventionsmodell.



Unsere Seminartypen

Offene Seminare

Unsere offenen Seminare sind fest organisiert und stehen allen Verantwortlichen und Funktionsträgern im Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitgliedseinrichtungen zur Verfügung. Termine und Ort der Seminare stehen bereits fest, Sie melden sich mit unserem Formular an oder online unter: www.bs-guv.de/praevention/seminare.

Eine Kopiervorlage finden Sie auf der letzten Seite.



Spontane Seminare

Unsere Spontan Seminare stehen den Verantwortlichen und Funktionsträgern im Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitgliedseinrichtungen zur Teilnahme offen. Diese Seminare sind noch nicht terminiert, der Veranstaltungsort steht noch nicht fest. Zu den Seminaren melden Sie sich mit unserem Formular an oder online unter:

www.bs-guv.de/praevention/seminare.

Sobald die Mindest-Teilnehmerzahl von zehn Personen erreicht ist, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf, stimmen einen Termin ab und führen das Seminar durch.

Vor-Ort-Seminare

Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben, ermöglichen wir Ihnen bestimmte Seminare bei Ihnen vor Ort durchzuführen. Unsere Präventionsberaterinnen und Präventionsberater stimmen dazu im Rahmen unserer Umsetzungsberatung den konkreten Bedarf an Seminarmaßnahmen ab und führen diese (ggf. mit Unterstützung externer Referenten) durch. Sie übernehmen dabei die organisatorischen Vorbereitungen in Abstimmung mit unseren Beratern. Wir kümmern uns um die bedarfsgerechte inhaltliche Vorbereitung und Durchführung.

Digitale Weiterentwicklung unseres Seminarprogramms

Der BS GUV plant in 2021 den Ausbau der digitalen Unterstützung des Seminarprogramms. Neben der Bewältigung der aktuellen pandemiebedingten Herausforderungen für die Durchführung von Präsenzseminaren, ermöglicht die Digitalisierung unseren Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern eine noch bessere Unterstützung beim Praxistransfer des erworbenen Wissens.

Derzeit planen wir für den Ausbau zwei Wege:

1. Digitaler Erfahrungsaustausch nach einem Präsenzseminar

Zwei bis drei Monate nach einem Präsenzseminar organisieren wir für die Teilnehmenden einen Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung des erworbenen Wissens in Form einer Video-/Telefonkonferenz. Der konkrete Bedarf und beste Durchführungszeitpunkt für den Erfahrungsaustausch wird am Ende eines Präsenzseminars mit den Teilnehmenden besprochen und möglichst auch gleich ein Termin festgelegt. Eine Woche vor dem Termin des Erfahrungsaustauschs erhalten Sie eine Information mit den Zugangsdaten und dem geplanten Ablauf. Die Video-/Telefonkonferenz wird von der Präventionsberaterin/dem Präventionsberater unter Einbindung der Dozenten moderiert, so dass Sie konkrete Herausforderungen in der betrieblichen Umsetzung der erlernten Inhalte gemeinsam besprechen können.

2. Digitale Seminardurchführung als Ergänzungsangebot eines Präsenzseminars

Aufgrund betrieblicher Vorgaben des Infektionsschutzes ist es Beschäftigten teilweise nicht möglich, an den von uns durchgeführten Präsenzseminaren teilzunehmen. Dennoch ist es wichtig, sich in den Bereichen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes weiterzubilden und dieses Wissen in die Mitgliedsbetriebe zu tragen. Wir planen daher, beginnend im Frühjahr 2021 erste ausgewählte Seminarangebote zusätzlich digital anzubieten. Sobald die technischen und methodisch-didaktischen Vorbereitungen dazu abgeschlossen sind, veröffentlichen wir ein gesondertes Programm für die digitalen Angebote.



Seminarübersicht nach Terminen

Februar			
09.02.21	7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	S. 20	Buchung
10.–11.02.21	Mobilität im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht	S. 59	Buchung
10.02.2021	Sicherheitsbeauftragte Grundlagenseminar	S. 28	Buchung
11.02.2021	Sicherheitsbeauftragte Grundlagenseminar	S. 28	Buchung
18.02.2021	Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte – Workshop	S. 74	Buchung
24.02.2021	Sicherheitsbeauftragte Aufbauseminar	S. 29	Buchung
25.–26.02.21	Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen	S. 30	Buchung
März			
16.03.21	Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze	S. 52	Buchung
17.03.21	Rückengesundheit in der Kindertagesstätte	S. 63	Buchung
April			
13.–14.04.21	Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	S. 21	Buchung
21.04.21	Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung	S. 41	Buchung
21.04.21	Gesprächsführung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement-Verfahren (BEM-Verfahren)	S. 44	Buchung
22.04.21	Verständlich und praktikabel – die neue Branchenregel für Kitas – Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern und Kitaleitungen	S. 57	Buchung
27.04.21	Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	S. 61	Buchung
Mai			
11.05.21	Sicher und gesund arbeiten – eine Aufgabe von Unternehmern und Führungskräften	S. 26	Buchung
Juni			
09.–10.06.21	Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen	S. 30	Buchung

16.06.21	Betriebliches Gesundheitsmanagement – Grundlagenseminar	S. 40	Buchung
21.06.21	Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie für Kinder von 0–3 Jahren	S. 60	Buchung
24.06.21	Verständlich und praktikabel – die neue Branchenregel für Schulen – Die „sichere gesunde Schule“ als Aufgabe von Schulträgern und Schulleitungen	S. 64	Buchung
29.06.21	Unterweisung – aktiv & interessant gestalten	S. 27	Buchung
September			
14.–15.09.21	Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	S. 21	Buchung
14.09.21	Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen	S. 31	Buchung
22.09.21	Sicherheitsbeauftragte Aufbau-seminar	S. 29	Buchung
28.–29.09.21	Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3	S. 22	Buchung
30.09.21	Starke Muskeln – Wachter Geist	S. 62	Buchung
Oktober			
05.10.21	Sicherheitsbeauftragte in Kitas – Aufbau-seminar	S. 55	Buchung
06.10.21	Psychosoziale kollegiale Ersthilfe nach belastendem Ereignis	S. 32	Buchung
12.10.21	Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen	S. 54	Buchung
13.10.21	Sicherheitsbeauftragte Grundlagenseminar	S. 28	Buchung
14.10.21	Sicherheitsbeauftragte Grundlagenseminar	S. 28	Buchung
November			
02.11.21	Sicherheitsbeauftragte in Kitas – Aufbau-seminar	S. 55	Buchung
09.11.21	Der Hausmeister als Sicherheitsbeauftragter – Aufbau-seminar	S. 66	Buchung
16.11.21	Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4	S. 24	Buchung
23.11.21	Unterweisung – aktiv & interessant gestalten	S. 27	Buchung
Dezember			
02.12.21	Sicher und gesund im Schulsekretariat	S. 69	Buchung

Seminare für Verwaltung und Unternehmen



- 18 **Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – Modulare Angebote für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen**
- 20 7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1
- 21 Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen | ein Praxisworkshop – Modul 2
- 22 Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3
- 24 Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4
- NEU 25 Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!
- 26 Sicher und gesund arbeiten – eine Aufgabe von Unternehmer und Führungskräften
- 27 Unterweisung – aktiv & interessant gestalten
- 28 Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar
- 29 Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar
- 30 Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen
- 31 Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen – Aufbauseminar
- 32 Psychosoziale kollegiale Ersthilfe nach belastendem Ereignis
- 34 Bauhof und Werkstätten (Sommerdienst/Winterdienst)
- 35 Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze
- 36 Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen
- 37 Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Kitas
- 38 Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Schulen
- 39 Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten
- 40 Betriebliches Gesundheitsmanagement – Grundlagenseminar
- 41 Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung
- 42 Gesundheitsworkshop/ Arbeitssituationsanalyse
- 43 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!
- 44 Gesprächsführung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement-Verfahren (BEM-Verfahren)
- 45 Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach und Betrieblichen Gesundheitscoach Pflege

Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – Modulare Angebote für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen

Die Gefährdungsbeurteilung ist ein Kernelement des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Sie ist die Grundlage der kontinuierlichen Entwicklung von Sicherheit und Gesundheit und Basis für alle Maßnahmen – nicht nur des klassischen Arbeitsschutzes – und damit sehr viel mehr als eine gesetzliche Pflicht im Unternehmen.

Mit unseren aufeinander aufbauenden Modulen bieten wir betrieblichen Akteuren die Möglichkeit, sich gezielt für die Aufgaben rund um die Erstellung und Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung zu qualifizieren. Dabei stellen wir keine vorgefertigten Lösungen vor, die in Ihr Unternehmen zu integrieren sind. Auf Basis unseres Erfahrungswissens unterstützen wir Sie dabei, individuelle, praktikable Lösungen für Ihr Unternehmen zu entwickeln. Unternehmen, die mit dem BS GUV im Präventionsmodell zusammenarbeiten, haben darüber hinaus die Möglichkeit diese Ansätze in die betriebliche Praxis zu übertragen. Dabei begleiten Sie unsere Projektmanager.

Folgende Module gehören zu dieser Reihe:

- 7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1 (S. 20)
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2 (S. 21)
- Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3 (S. 22)
- Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4 (S. 24)

Zielgruppe der Veranstaltungsreihe sind die betrieblichen Akteure, die für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen verantwortlich sind und diese praktisch durchführen oder dabei unterstützen.

7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1

Inhalt/Themen Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit der Beschäftigten zu sorgen. Die systematische Erfassung der Gefährdungen und Belastungen ist ein zentrales Element des betrieblichen Arbeitsschutzes.

In Workshops werden die Verfahrensschritte vertieft.

- Grundlagen des Arbeitsschutzgesetzes
- Gefährdungsfaktoren
- Inhalt und Aufbau der Gefährdungsbeurteilung in 7 Handlungsschritten
- Beurteilung von Gefährdungen
- Auswahl von Schutzmaßnahmen
- Hilfsmittel zur Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungsbeurteilung am konkreten Beispiel
- Dokumentation

Seminarziel Die Teilnehmenden lernen den Kreislauf zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung kennen und können ihn selber durchführen. Sie können diesen im Betrieb anwenden.

Zielgruppe Bürgermeisterinnen, Bürgermeister, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen, Betriebsärzte, Personalvertretung

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene



Offenes Seminar Termin: 09.02.2021
Ort: N.N.

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2

**Inhalt/
Themen** Ausgehend von thematischem Grundwissen werden im Praxisworkshop die einzelnen Prozessschritte zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung praktisch erarbeitet und diskutiert. Die Teilnehmenden lernen, die zu vermittelnden Inhalte systematisch zu erfassen, auf ihr Unternehmen anzuwenden und entsprechend der Kriterien zur Angemessenheitsüberprüfung der Überwachungsbehörden aufzubereiten.

- Psychische Belastung – Was ist das eigentlich?
- Gesetzliche Anforderungen des Arbeitsschutzes
- Belastungsindikatoren und Wirkungszusammenhänge
- Einführung in die Systematik der Gefährdungsbeurteilung
- Instrumente zur Ermittlung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- Beurteilungskriterien & Wirksamkeit von Maßnahmen
- Praktische Anwendung & Nachhaltigkeit

Seminarziel Die Teilnehmenden lernen verschiedene Instrumente zur Ermittlung der psychischen Belastung und den systematischen Kreislauf zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung kennen. Sie sollen die Gefährdungsbeurteilung inkl. der psychischen Belastung im Betrieb anwenden können.

Zielgruppe Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsräte, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug

Hinweise Für die Erarbeitung einer ersten unternehmensspezifischen Prozesskonzeption sind 2–3 Teilnehmende pro Unternehmen wünschenswert.

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen, Antje Juschkat

Offenes Seminar Termine: 13.–14.04.2021, ohne Übernachtung
14.–15.09.2021, ohne Übernachtung
Ort: Hotel am See/Salzgitter

Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3

Inhalt/Themen Intentionen:

Ausgehend von thematischem Basiswissen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz und Grundlagen zum Thema Moderation werden in der Veranstaltung von den Teilnehmenden unternehmensspezifische Workshopkonzepte erarbeitet. Unter Berücksichtigung individueller Rahmenbedingungen in den Unternehmen und strukturellen Voraussetzungen erhalten die Workshopteilnehmerinnen und Workshopteilnehmer Gelegenheit, die entwickelten Konzepte auszuprobieren und mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu reflektieren.

- Vermittlung von Grundlagenwissen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz
- Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Kennenlernen von Grundprinzipien der Moderation
- Kernfähigkeiten und Aufgaben eines Moderators
- Erarbeitung eines unternehmensspezifischen Workshopkonzepts zur späteren Anwendung
- Reflexion, Praktisches Üben und Selbsterfahrung

Seminarziel Die Teilnehmenden lernen die Grundlage für die Moderation kennen und entwickeln ein betriebs-spezifisches Konzept für Analyseworkshops zur Ermittlung psychischer Belastungen bei der Arbeit.

Zielgruppe (Zukünftige) Moderatorinnen und Moderatoren, die im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung Workshops zur Ermittlung und Beurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastungen moderieren, Prozesskoordinatorinnen und Prozesskoordinatoren, Personal- und Betriebsräte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

Hinweise Zugangsvoraussetzung für dieses Seminar ist die Teilnahme am Modul 2 der Seminarreihe zum Thema Gefährdungsbeurteilung

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen, Antje Juschkat



Offenes Seminar **Termin:** 28.–29.09.2021 ohne Übernachtung
Ort: Hotel am See/Salzgitter

Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4

- Inhalt/Themen** Viele Unternehmen haben sich mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz auseinandergesetzt und haben diese (pilotierend) umgesetzt. Der Erfahrungsaustausch bietet den prozessbeteiligten Akteuren die Möglichkeit, mit anderen Unternehmen in moderierte Diskussion über ihre Erfahrungen bezüglich Vorgehensweisen, Strukturen und auch Stolperstellen im Prozess zu kommen.
- Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Umsetzung des Prozesses im Unternehmen
 - Moderierter Erfahrungsaustausch
 - Klärung offener Fragen
- Seminarziel** Konkrete praktische Erfahrungen auszutauschen, untereinander in Austausch zu kommen und gemeinsame Handlungsstrategien zur Prozessoptimierung zu entwickeln.
- Zielgruppe** Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, Prozesskoordinatorinnen und Prozesskoordinatoren, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsräte, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug
- Hinweise** Voraussetzung für die Teilnahme am Erfahrungsaustausch sind Grundkenntnisse zum Thema, ein offener Austausch zur durchgeführten Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz; zudem wäre die Teilnahme an den Seminarmodulen 2 und 3 wünschenswert.
- Seminarleitung/Referenten** Britta Theissen, Antje Juschkat, Projektmanager des BS GUV, aus deren Unternehmen Anmeldungen vorliegen

Offenes Seminar **Termin:** 16.11.2021 ohne Übernachtung
Ort: Hotel am See/Salzgitter



Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!

- Inhalt/Themen**
- Gesellschaftlicher Auftrag, gesetzliche Rahmenbedingungen sowie wesentliche Konzepte und spezielle Programme der Prävention.
 - Grundverständnis von Prävention und Rehabilitation sowie Ziele, Maßnahmen und Akteure.
 - Prävention im Aufgabenfeld der gesetzlichen Unfallversicherung und im betrieblichen Kontext.
 - BEM als Präventionsinstrument
 - Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen, insb. Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung.
 - Abendlicher, moderierter Erfahrungsaustausch in angenehmer, gastronomischer Atmosphäre

Seminarziel Fundiertes Verständnis von Prävention zur Förderung von Arbeitssicherheit, Gesundheit und Teilhabe

Zielgruppe z. B. Arbeitsschutzkoordinatoren, Führungskräfte, Mitarbeiter der Personalabteilung, Personalvertretung, BEM-Beauftragte, ... (Fortgeschrittene und Anfänger)

Seminarleitung/Referenten Harald Klene, Angelina Kluch, Laura Schadler, Britta Theissen



Offenes Seminar **Termin:** N.N. 2 Tage, auf Wunsch mit Übernachtung
Ort: Klosterhotel Wöltingerode

Sicher und gesund arbeiten – eine Aufgabe von Unternehmern und Führungskräften

Inhalt/Themen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stehen mit der Arbeitsqualität und -quantität in unmittelbarem Zusammenhang. Damit ist der Arbeitsschutz beides, Voraussetzung für den Erfolg Ihres Unternehmens und Führungsaufgabe – auf allen Ebenen! Ziel des Seminars ist es, Führungskräften aus allen betrieblichen Bereichen einen Überblick über die Grundregeln und Aufgaben im Arbeitsschutz zu verschaffen sowie Handlungsmöglichkeiten vorzustellen.

Seminarziel Sie lernen die beiden wesentlichen Elemente des Arbeits- und Gesundheitsschutzes kennen, die Arbeitsschutzorganisation und die Gefährdungsbeurteilung und erhalten erste Impulse für die Umsetzung in Ihrem Unternehmen.

Zielgruppe Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Führungskräfte, Leitungen von Teilbetrieben

Hinweise Offenes Seminar (bei Bedarf auch als Vor-Ort-Seminar für Unternehmen, die am Präventionsmodell teilnehmen)

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen



Offenes Seminar Termine: 11.05.2021 (1/2-tägig)
Ort: N.N.

Unterweisung – aktiv & interessant gestalten

Inhalt/Themen Ausgehend vom Prozess der Gefährdungsbeurteilung werden im Seminar mit Workshop-Charakter die Grundlagen für die Thematik „Unterweisung“ erörtert. Die Teilnehmenden lernen, die zu vermittelnden Inhalte systematisch zu erfassen und zu organisieren. Neben Zielen und Inhalten von Unterweisungen werden moderne Methoden der didaktischen Aufbereitung vermittelt und erprobt.

Seminarziel Teilnehmer erlangen Grundkenntnisse zu den gesetzlichen Grundlagen und über Verantwortung für Unterweisungen und erfahren grundsätzliches über den Aufbau und Ablauf von Unterweisungen. Sie erhalten Tipps zur praxisnahen Umsetzung der vermittelten Informationen.

Zielgruppe Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug; Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter, Personal- und Betriebsräte

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen, Marc Juschkat



Offenes Seminar Termine: [29.06.2021](#) / [23.11.2021](#)
Ort: Hotel am See/Salzgitter

Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar

Inhalt/Themen Das eintägige Seminar bietet eine Einführung in das Aufgabengebiet eines Sicherheitsbeauftragten und behandelt die Rolle und Handlungsmöglichkeiten im Betrieb. Sie erfahren, wie Sie einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit leisten können und werden anhand von praktischen Beispielen auf Ihre Funktion vorbereitet um Gefahren und spezifische Belastungen in Ihrem Arbeitsbereich erkennen zu können und auf deren Beseitigung hinzuwirken.

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Grundlagen der Prävention
- Prävention aus der täglichen Praxis

Seminarziel Sie erhalten Grundlagenwissen für Ihre Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte in Ihrem Unternehmen. Zudem werden Sie sensibilisiert für die Erkennung von Gefährdungen und Belastungen, für die Wahrnehmung möglicher Schutzmaßnahmen, darauf wie Sie auf Kollegen Einfluss nehmen und sich mit Vorgesetzten abstimmen können.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte, die neu bestellt worden sind oder noch an keinem Grundlagenseminar teilgenommen haben.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch, Britta Theissen



Offenes Seminar Termine: [10.02.21](#) / [11.02.21](#) / [13.10.21](#) / [14.10.21](#)
Ort: N.N.

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar

Inhalt/Themen Im Aufbauseminar frischen wir Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über neue Entwicklungen bei der Arbeitssicherheit und dem betrieblichen Gesundheitsschutz.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit technischen Betriebsmitteln
- Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

Seminarziel Sie werden über aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz informiert, Ihre Fragen aus der Praxis werden exemplarisch beantwortet und Sie frischen Ihr Wissen im Austausch untereinander auf.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der allgemeinen Unfallversicherung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch



Offenes Seminar Termine: [24.02.2021](#) / [22.09.2021](#)
Ort: N.N.

Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen

- Inhalt/ Themen**
- Tag 1** Eskalationsprävention mit Frau Carola Kühnert
- Handlungskompetenz (soziale Kompetenz, Methodenkompetenz)
 - Konfliktmanagement
 - Eskalationsprävention
- Methoden:
- Vortrag
 - Gesprächs- und Fragerunden
 - Praktische Gruppenübungen
 - Rollenspiele mit Videoanalyse
- Tag 2** Praktisches Verhaltenstraining in Übergriffssituationen mit Herrn Bernd Mattausch
- Verhalten in Gefahrensituationen / Notfallmanagement
 - Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Übergriffen
 - Praktisches Verhaltenstraining in Übergriffssituationen
- Methoden:
- Vortrag
 - Gesprächs- und Fragerunden
 - Praktische Gruppenübungen
 - Verhaltenstraining/Sicherheitstraining

Seminarziel Ziel des Workshops ist es, das Erlernte durch praktische Übungen zu vertiefen und in Gefährdungssituationen sicher und souverän anwenden zu können. Die Teilnehmer erlernen, Eskalationen zu vermeiden, aber auch, im Falle von tätlichen Angriffen richtig zu reagieren.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sozialämtern, Kassen und Politessen

Seminarleitung/ Referenten Mareike Kirsch/ Bernd Mattausch und Carola Kühnert (Kampfschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Offenes Seminar **Termine:** [25.–26.02.2021](#) und [09.–10.06.2021](#)
Ort: N.N.

Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen – Aufbauseminar

- Inhalt/Themen**
- Was sind Krisensituationen, psychische Extrembelastungen
 - Auswirkungen – mögliche Symptome in Folge traumatischer Ereignisse (Phasen des eigenen Erlebens)
 - Psychologische Erstversorgung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte
 - Teamorientiertes Auffangen der betroffenen Kollegen
 - Innerbetriebliches Notfall-Management (Plan)
 - Hilfsmöglichkeiten für mittel- und unmittelbar Betroffene
 - Methodik: Vortrag, praktische Übungen mit Videoanalyse

Seminarziel Ziel ist es Eskalationen zu vermeiden und Konflikte zu lösen. Da aber Emotionen menschlich sind, sollte jede Behörde einen Notfall-Plan in der Schublade haben, der die Beschäftigten in einer Krisen- und Extremsituation schützt. Dieses Seminar ist die optimale Vorbereitung, um im Ernstfall genau zu wissen, was zu tun ist. Es besteht in weiten Teilen aus praktischen Übungen zum eigenen Schutz, zum Schutz von Kollegen, von einstudierbaren Notfallabläufen und zum richtigen Umgang mit extremen Belastungen in der Behörde. **Aus unserer Sicht leider ein Seminar, das häufig zu spät gebucht wird.**

Zielgruppe Beschäftigte in Sozialämtern, Kassen und Politessen

Hinweise **Teilnahme am Grundlagenseminar ist erforderlich!**

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch/ Bernd Mattausch und Carola Kühnert (Kampfschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Offenes Seminar **Termin:** 14.09.2021
Ort: N.N.

Psychosoziale kollegiale Ersthilfe nach belastendem Ereignis

Inhalt/Themen Immer häufiger erleben Menschen belastende Ereignisse im Berufsalltag. Dazu zählen verbale und tätliche Angriffe, Bedrohungen, Betriebsunfälle und belastende Einsätze, aber auch Tod und Suizid von Kollegen. Belastungen sind vielseitig und werden individuell erlebt, genauso wie das breite Spektrum der Reaktionen darauf. Traumatische Erlebnisse können gravierende Folgen für die Betroffenen und deren Arbeitgeber haben, denen oft wirtschaftlicher Schaden aufgrund von Personalausfallkosten entsteht. Das Seminar beschäftigt sich in diesem Zusammenhang mit den folgenden Themen:

- Was sind belastende Ereignisse und deren Folgen?
- Welche Reaktionen sind normal und welche nicht?
- Wie verarbeiten wir belastende Ereignisse?
- Primäre Prävention von belastenden Ereignissen im Unternehmen
- Was ist psychosoziale kollegiale Ersthilfe und warum ist sie so wichtig?
- Strategien der psychosozialen kollegialen Ersthilfe
- Einbettung der psychosozialen Ersthilfe ins Unternehmen
- Einbettung der psychosozialen Ersthilfe in ein vorhandenes Deeskalationsmanagement
- Anforderungen an den kollegialen Ersthelfer

Seminarziel Ziel des Seminars ist es über belastende Ereignisse und deren Folgen zu informieren und Möglichkeiten der primären und sekundären Prävention aufzuzeigen, hier im Besonderen die psychosoziale kollegiale Ersthilfe im Betrieb. Ein weiteres Ziel ist die Anregung zur Implementierung eines Ersthelfersystems und/oder eines Deeskalationsmanagements im Unternehmen.

Zielgruppe Interessierte Beschäftigte

**Seminarleitung/
Referenten** Johanna Kube (Dipl.-Gesundheitswirtin FH)
Maik Pritschke (Fachkraft für Sozialpsychiatrie)



Offenes Seminar Termine: 06.10.2021
Ort: N.N.

Bauhof und Werkstätten (Sommer- oder Winterdienst)

Inhalt Beschäftigte in kommunalen Bauhöfen sind durch ihre ständig wechselnden und vielfältigen Tätigkeiten unterschiedlichen Gefährdungen und Belastungen ausgesetzt. Anhand von praktischen Beispielen wird gemeinsam erarbeitet, wie Sicherheit und Gesundheit in die betrieblichen Abläufe eingebunden werden kann.

- Themen**
- Aufgaben und Leistungen des BS GUV
 - Autonome Regelungen im Bereich Bauhöfe und Werkstätten
 - Handlungshilfen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
 - Umgang mit Lärm
 - Sicherer Umgang mit Leitern
 - Gefährdungen und Gesundheitsbelastungen beim Winterdienst
 - Gefährdungen und Gesundheitsbelastungen bei der Grünpflege
 - Lösung von Fallbeispielen

Seminarziel Die Teilnehmer frischen Ihr Wissen auf und sollen über sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung informiert werden.

Zielgruppe Leiterinnen und Leiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen und Werkstätten, Sicherheitsbeauftragte

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene



Spontan Seminar **Termin:** N.N.
Ort: N.N.

Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze

- Inhalt/Themen** Die Teilnehmer werden in die Normenreihe DIN EN 1176, mitgeltende Gesetze und insbesondere aktuelle Änderungen eingeführt. Der Bezug zur täglichen Arbeit wird durch Beispiele aus der Praxis hergestellt, insbesondere in Bezug auf:
- Anforderungen an Spielplatzflächen
 - Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte
 - Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung naturnaher Spielplätze
 - Inspektion und Wartung von Spielplätzen und -geräten

Seminarziel Sie gewinnen einen Überblick über den aktuellen Stand der DIN EN 1176 und übertragen die Kenntnisse exemplarisch in die Praxis. Durch den Erfahrungsaustausch mit Kollegen erweitern Sie Ihren Erfahrungsschatz.

Zielgruppe Hausmeisterinnen und Hausmeister von Schulen, die Spielgeräte mitbetreuen, Bauunterhalterinnen und Bauunterhalter von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Sicherheitsbeauftragte von Kindertagesstätten

Hinweise Sie wollen ein Beispiel aus Ihrer Praxis diskutieren? Kein Problem! Schicken Sie uns Ihre Bilder und eine Beschreibung der Fragestellung und wir binden Ihr Anliegen in den Seminartag ein.

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen



Offenes Seminar Termin: 16.03.2021
Ort: N.N.

Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen

Inhalt/Themen Beim Errichten von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten) werden in der Praxis häufig Arbeits-schutzbestimmungen nicht beachtet. Viele Planer kennen das Bau- und Denkmalschutzrecht; nicht jedoch das einschlägige Arbeitsstättenrecht bzw. die UVV'en. Dadurch entstehende Mängel führen häufig zu kostspieligen Nachrüstungen oder Nutzungsbeschränkungen.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen (DGUV Vorschrift 81 „Schulen“, DGUV Vorschrift 82 „Kindertages-einrichtungen“, Branchenregeln Schule DGUV Regel 102–601 und Kindertageseinrichtung DGUV Regel 102–602)
- Bauliche Anforderungen an Krippen, Kinder-tagesstätten, Schulen, Sporthallen
- Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Seminarziel Die Teilnehmer sollen über sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der o. g. Ein-richtungen informiert werden. Sie sollen moti-viert werden, schon bei der Planung wesentliche Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Bildungseinrichtungen mit einfließen zu lassen.

Zielgruppe Bauherren der Sachkostenträger, Architektinnen und Architekten, Planer, Sicherheitsfachkräfte

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene



Offenes Seminar **Termin:** 12.10.2021 (1/2-tägig, 8.30–12.30 Uhr)
Ort: N.N.

Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten

- Inhalt/Themen** Die bauliche Ausstattung der Krippenräume und die pädagogischen Sicherheitsaspekte, unter denen die Betreuung
- Bau und Ausstattung von Krippenräumen
 - Gestaltung des Außengeländes
 - Sicherheitsaspekte aus dem pädagogischen Bereich
- Seminarziel** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung informiert werden und reflektieren ihr Wissen im Erfahrungsaustausch.
- Zielgruppe** Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilungen
- Seminarleitung/Referenten** Harald Klene, n.n. (Niedersächsisches Kultusministerium)



Spontan Seminar Termin: N.N. 1/2-tägig (09.00–13.00 Uhr)
Ort: N.N.

Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Kitas

Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern und Kitaleitungen

Inhalt/Themen Die Branchenregel für Kindertageseinrichtungen fasst alles Wichtige zu den Themen Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen zusammen. Sie nimmt die Kitas ganzheitlich in den Blick und bietet sowohl praxisnahe präventive Ansätze als auch Vorgaben, Empfehlungen und Informationen. Die Branchenregel übersetzt das komplexe Arbeitsschutzrecht sowie weitere für die Kita geltende Rechtsanforderungen in eine verständliche Sprache. Darüber hinaus bietet sie konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis.

Inhalte dieses Seminars sind u.a.:

- Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern und Kitaleitungen
- Umgang mit der Branchenregel
- „Spielfelder“ einer konstruktiven Zusammenarbeit sowie konkrete Anwendungsbeispiele bzgl. BEM, BGF, Gefährdungsbeurteilung und Kommunikation
- Unterstützungsmöglichkeiten des BS GUV im Rahmen des Präventionsmodells
- komm(m)itmensch Kampagne

Seminarziel Das Seminar dient dem Kennenlernen und der Nutzung der „Branche Kindertageseinrichtungen“. Wir werden Schnittstellen sowie Verantwortungsbereiche eruiieren sowie Arbeits- und Kommunikationsgrundlagen erarbeiten. Darüber hinaus werden Sie die komm(m)itmensch Kampagne und die dazugehörigen Tools kennenlernen.

Zielgruppe Kitaleitungen, Vertreterinnen und Vertreter der Träger

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker



Offenes Seminar **Termin:** 22.04.2021
Ort: N.N.

Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Schulen

Die „sichere gesunde Schule“ als Aufgabe von Schulträgern und Schulleitungen

Inhalt/ Themen Viele Schulen befinden sich in einem Organisationsentwicklungsprozess. Diesen sicher und gesund zu gestalten, ist ein wichtiger Qualitätsbestandteil. Die neue Branchenregel für Schulen ist veröffentlicht und fasst alles Wichtige zu den Themen Sicherheit und Gesundheit in Schulen zusammen. Sie nimmt Schulen dabei ganzheitlich in den Blick und bietet sowohl praxisnahe präventive Ansätze als auch Vorgaben, Empfehlungen und Informationen. Die Branchenregel übersetzt das komplexe Arbeitsschutzrecht sowie weitere für die Schulen geltende Rechtsanforderungen in eine verständliche Sprache. Darüber hinaus bietet sie konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis und eine wesentliche Grundlage für ein gemeinsames Agieren im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Inhalte dieses Seminars sind u.a.:

- Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern, Schulhoheitsträgern und Schulleitungen
- Umgang mit der Branchenregel
- „Spielfelder“ einer konstruktiven Zusammenarbeit sowie konkrete Anwendungsbeispiele bzgl. BGF, Gefährdungsbeurteilung und Kommunikation
- Unterstützungsmöglichkeiten des BS GUV im Rahmen des Präventionsmodells komm(m)itmensch Kampagne

Seminarziel Das Seminar dient dem Kennenlernen und der Nutzung der „Branche Schule“. Wir werden Schnittstellen sowie konkrete Verantwortungsbereiche eruieren. Darüber hinaus, werden Sie die komm(m)itmensch Kampagne und ihre Instrumente kennenlernen.

Zielgruppe Schulleitungen, Vertreterinnen und Vertreter der Träger

Seminarleitung/ Referenten Sandra Hecker



Offenes Seminar **Termin:** 24.06.2021
Ort: N.N.

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Grundlagenseminar

Inhalt/Themen Sie oder Ihre Kommune interessieren sich für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)? Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Bestandteile des BGM.

- Was ist BGM?
- Handlungsfelder und Schnittstellen zu weiteren Themen des Präventionsmodells
- Nutzen und Ziele von BGM
- Akteure des BGM – der Steuerkreis
- Ablauforganisation – Der Projektkreislauf
- Erfolgsfaktoren und Hindernisse
- Finanzierung und Kooperationen

Seminarziel Sie lernen die Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) sowie dessen Vorteile und Erfolgsfaktoren kennen. Zudem werden Ihnen durch den BS GUV Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt. Weiterhin werden Ihnen Netzwerkpartner vorgestellt, die Sie bei der Implementierung des BGM in Ihrem Betrieb begleiten können.

Zielgruppe Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, betriebliche Gesundheitsbeauftragte, Fach- und Führungskräfte, Personalräte

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch



Offenes Seminar **Termin:** 16.06.2021
Ort: N.N.

Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung

Inhalt/Themen Führungskräfte spielen eine zentrale Rolle in Organisationen und sind gefordert, wenn es um das Schaffen einer gesundheitsfördernden Kultur in ihren Bereichen geht. Sie benötigen hierbei Unterstützung und lernen im Seminar, welche Möglichkeiten es gibt, dazu beizutragen.

- Basiswissen Gesundheit
 - a) Zusammenhang von Führung und Gesundheit
 - b) Einflussmöglichkeiten der Führungskräfte
- Gesundheit der Führungskraft als Basis
- Methoden und Instrumente
- Gesundheitsfördernde Führung in der Praxis

Seminarziel Sie werden für den Zusammenhang zwischen Führungsverhalten und Gesundheit und Ihre Schlüsselrolle sensibilisiert. Sie erwerben Kompetenzen für einen bewussteren Umgang mit dem Thema, einen gesundheitsförderlichen Umgang mit (belasteten) Beschäftigten und einen gesunden Umgang mit sich selbst.

Zielgruppe Führungskräfte

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch



Offenes Seminar **Termin:** 21.04.2021
Ort: N.N.

Gesundheitsworkshop/ Arbeitssituationsanalyse

Inhalt/Themen Gezielt für ihre Einrichtung, Abteilung oder Kita führen wir bei ihnen vor Ort einen Gesundheitsworkshop durch und nutzen das Expertenwissen der Beschäftigten für ihren Arbeitsplatz. Es werden Maßnahmen aufgezeigt, mit denen sich die Voraussetzungen für ein gesundes Berufsleben schaffen lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Lösungsansätze für aktuelle Probleme und erstellen gemeinsam mit Entscheidern der Kommune einen Maßnahmenplan.

Nutzen Sie den Workshop, wenn Sie z.B. eine Mitarbeiterbefragung vertiefen oder gemeinsam mit den Beschäftigten Umsetzungsmaßnahmen für einen Bereich erarbeiten möchten. Eine variierte Anwendungsmöglichkeit besteht auch für die Erfassung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.

Seminarziel Ressourcen einer Abteilung sollen erkannt und Belastungen abgebaut werden. Unter Einbindung von Beschäftigten und Führungskräften wird die Umsetzung von Lösungsansätzen im Betrieb systematisch angestoßen.

Zielgruppe Ausgewählte Unternehmensbereiche, Beschäftigte einer Einrichtung, Abteilung oder Kita (6–12 Personen)

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch

Vor-Ort-Seminar **Termin:** Nach Absprache
Ort: Mit diesem Seminar kommen wir zu Ihnen.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Mareike Kirsch
(kirsch@bs-guv.de / 05 31/273 74–37)

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!

**Inhalt/
Themen** Der Erfolg des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) hängt sehr von seiner Einbindung im Unternehmen ab. Nur mithilfe optimaler Strukturen und einem Netzwerk aus Rehabilitationsträgern (z.B. Kranken- und Rentenversicherung) sowie Leistungserbringern (z.B. Ärzte, Reha-Zentren) kann ein frühes und professionelles Handeln im Rahmen des BEM ermöglicht werden. BEM fördert den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit Ihrer kompetenten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Erfahren Sie durch unsere Rehamanagerinnen und Rehamanager, Präventionsberaterinnen und -berater, wie ein auf Ihr Unternehmen angepasstes BEM strukturiert und in der Praxis auf der Einzelfallebene durchgeführt werden kann. Unsere Referentinnen und Referenten berichten über Grundlagen im BEM, Chancen und Nutzen des Verfahrens, die konkrete Zusammenarbeit mit Rentenversicherung und Krankenkassen und schaffen Anreize zur Entwicklung eines BEM-Netzwerkes in Ihrem Unternehmen.

Seminarziel Sie gewinnen einen Überblick zu den allgemeinen Grundsätzen sowie zur Durchführung des BEM, erhalten Impulse für die Gestaltung bzw. Optimierung entsprechender Strukturen in Ihrem Betrieb und Anreize zum Erfahrungsaustausch mit den BEM-Verantwortlichen anderer Betriebe.

Zielgruppe BEM-Beraterinnen und -Berater, BEM-Beauftragte/-Verantwortliche, BGM-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, Personalräte

**Seminarleitung/
Referenten** Angelina Kluch



**Spontan
Seminar und
Vor-Ort-Seminar**

Termin: Ab einer Teilnehmeranzahl von 10 Personen
Ort: N.N.

Gesprächsführung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement-Verfahren (BEM-Verfahren)

Inhalt/Themen Wie spreche ich den Mitarbeiter an? Wie schaffe ich ein gutes Gesprächsklima? Wie erhalte ich die notwendigen Informationen? Diese und viele weitere Fragen aus der täglichen BEM-Praxis werden im Laufe des Seminars beantwortet. Dabei erhalten die Teilnehmer einen Einblick über die grundlegenden Kommunikationsmodelle. Im weiteren Verlauf wird die eigene Haltung in BEM-Gesprächen reflektiert und erarbeitet. Sie lernen die geläufigen Kommunikationstechniken zur deeskalierenden Gesprächsführung kennen und setzen diese durch praktische Übungen in Form von Kleingruppen um. Für den Praxistransfer sollen die eigenen mitgebrachten Fälle Gegenstand der Übungsarbeit sein. Unerlässlich ist daher, dass die Teilnehmer des Seminars mindestens einen Fall mit der letzten Gesprächssituation mitbringen. Ebenfalls findet ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch zwischen den Seminarteilnehmern statt.

Seminarziel Neben der eigenen, reflektierten Haltung ist das grundlegende Verständnis über die Funktionsweise der zwischenmenschlichen Kommunikation und das Beherrschen einiger Kommunikationstechniken Garant für die erfolgreiche Durchführung des BEM-Gesprächs. Dazu sollen die Teilnehmer des Seminars befähigt werden. Gemeinsam werden sie ihre neu erlernten Kommunikationskompetenzen auf ihre mitgebrachten Praxisfälle übertragen.

Zielgruppe BEM-Beauftragte/-Verantwortliche, BEM-Beraterinnen und -Berater, Personalräte

**Seminarleitung/
Referenten** Angelina Kluch, Cristelle Borrmann

Offenes Seminar **Termin:** 21.04.2021
Ort: N.N.

Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach und Betrieblichen Gesundheitscoach Pflege

Inhalt/Themen Die Qualifizierungsmaßnahme bietet die Möglichkeit, einen Verantwortlichen im Unternehmen zum Gesundheitscoach ausbilden zu lassen. Dies können zuständige Personen für Betriebliche Gesundheitsförderung beziehungsweise Betriebliches Gesundheitsmanagement sein, etwa aus der Geschäftsführung, der Personalleitung oder dem Betriebsrat.

Seminarziel Die Fortbildung zielt darauf ab, gesundheitsförderliche Strukturen nachhaltig in einem Unternehmen zu verankern. Durch seine besondere Qualifikation ist der Coach mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement vertraut und kann den Aufbau und die Weiterentwicklung im eigenen Betrieb als wichtiger Multiplikator optimal unterstützen.

Zielgruppe Kleine und mittlere Unternehmen aus Niedersachsen sowie niedersächsische Pflegebetriebe.

Hinweise Die Ausbildung findet an zwei Doppeltagen mit je einer Übernachtung statt. Maximal ein Teilnehmer pro Unternehmen. Für Netzwerk-Unternehmen ist das Angebot kostenfrei (exclusive Übernachtungs- und Verpflegungskosten). Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail! Ihr Ansprechpartner: Janis Stolla,
Tel. 05 11/16 76-166 07, E-Mail janis.stolla@nds.aok.de
www.aok-business.de/nie/gesundheit/

Moderation und Koordination AOK Niedersachsen
Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement

Termine: N.N.

Ort: Bildungszentrum der AOK Niedersachsen BITZ Sarstedt
Weitere Termine unter www.aok-business.de/nie/gesundheit/

Seminare für Bildungseinrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen



Seminare für Bildungseinrichtungen

- 50 Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar
- 51 Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar
- 52 Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze
- 53 Gesundheitsworkshop/ Arbeitssituationsanalyse
- 54 Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen

Seminare für Kindertagesstätten

- 55 Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten – Aufbauseminar
- 56 Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte. Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander
- 57 Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Kitas
Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern und Kitaleitungen
- 58 Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten
- 59 Mobilität im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht
- 60 Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie für Kinder aus dem Krippenbereich
- 61 Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen
- 62 Starke Muskeln – Wachter Geist – Bewegungsprogramm für Kinder von drei bis sechs Jahren
- 63 AKTIVgesund – Gesundheitscoaching für den Arbeitsalltag in der Kita

Seminare für Schulen

- 64 Verständlich und praktikabel – die neue Branchenregel für Schulen
- 65 Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren
- 66 Der Hausmeister als Sicherheitsbeauftragter – Aufbauseminar
- 67 Ringen und Raufen in der Grundschule. Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander.
- 68 Sportlehrerseminare (in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig)
- 69 Sicher und gesund im Schulsekretariat

Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar

Inhalt/Themen Das eintägige Seminar bietet eine Einführung in das Aufgabengebiet eines Sicherheitsbeauftragten und behandelt die Rolle und Handlungsmöglichkeiten im Betrieb. Sie erfahren, wie Sie einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit leisten können und werden anhand von praktischen Beispielen auf Ihre Funktion vorbereitet um Gefahren und spezifische Belastungen in Ihrem Arbeitsbereich erkennen zu können und auf deren Beseitigung hinzuwirken.

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Grundlagen der Prävention
- Prävention aus der täglichen Praxis

Seminarziel Sie erhalten Grundlagenwissen für Ihre Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte in Ihrem Unternehmen. Zudem werden Sie sensibilisiert für die Erkennung von Gefährdungen und Belastungen, für die Wahrnehmung möglicher Schutzmaßnahmen, darauf wie Sie auf Kollegen Einfluss nehmen und sich mit Vorgesetzten abstimmen können.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte, die neu bestellt worden sind oder noch an keinem Grundlagenseminar teilgenommen haben.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch, Britta Theissen



Offenes Seminar Termine: [10.02.21](#) / [11.02.21](#) / [13.10.21](#) / [14.10.21](#)
Ort: N.N.

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar

Inhalt/Themen Im Aufbauseminar frischen wir Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über neue Entwicklungen bei der Arbeitssicherheit und dem betrieblichen Gesundheitsschutz.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit technischen Betriebsmitteln
- Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

Seminarziel Sie werden über aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz informiert, Ihre Fragen aus der Praxis werden exemplarisch beantwortet und Sie frischen Ihr Wissen im Austausch untereinander auf.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch



Offenes Seminar Termine: [24.02.2021](#) / [22.09.2021](#)
Ort: N.N.

Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze

- Inhalt/Themen** Die Teilnehmer werden in die Normenreihe DIN EN 1176, mitgeltende Gesetze und insbesondere aktuelle Änderungen eingeführt. Der Bezug zur täglichen Arbeit wird durch Beispiele aus der Praxis hergestellt, insbesondere in Bezug auf:
- Anforderungen an Spielplatzflächen
 - Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte
 - Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung naturnaher Spielplätze
 - Inspektion und Wartung von Spielplätzen und -geräten

Seminarziel Sie gewinnen einen Überblick über den aktuellen Stand der DIN EN 1176 und übertragen die Kenntnisse exemplarisch in die Praxis. Durch den Erfahrungsaustausch mit Kollegen erweitern Sie Ihren Erfahrungsschatz.

Zielgruppe Hausmeisterinnen und Hausmeister von Schulen, die Spielgeräte mitbetreuen, Bauunterhalterinnen und Bauunterhalter von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Sicherheitsbeauftragte von Kindertagesstätten

Hinweise Sie wollen ein Beispiel aus Ihrer Praxis diskutieren? Kein Problem! Schicken Sie uns Ihre Bilder und eine Beschreibung der Fragestellung und wir binden Ihr Anliegen in den Seminartag ein.

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen

Offenes Seminar Termin: 16.03.2021
Ort: N.N.



Gesundheitsworkshop/ Arbeitssituationsanalyse

Inhalt/Themen Gezielt für ihre Einrichtung, Abteilung oder Kita führen wir bei ihnen vor Ort einen Gesundheitsworkshop durch und nutzen das Expertenwissen der Beschäftigten für ihren Arbeitsplatz. Es werden Maßnahmen aufgezeigt, mit denen sich die Voraussetzungen für ein gesundes Berufsleben schaffen lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Lösungsansätze für aktuelle Probleme und erstellen gemeinsam mit Entscheidern der Kommune einen Maßnahmenplan.

Nutzen Sie den Workshop, wenn Sie z.B. eine Mitarbeiterbefragung vertiefen oder gemeinsam mit den Beschäftigten Umsetzungsmaßnahmen für einen Bereich erarbeiten möchten. Eine variierte Anwendungsmöglichkeit besteht auch für die Erfassung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.

Seminarziel Ressourcen einer Abteilung sollen erkannt und Belastungen abgebaut werden. Unter Einbindung von Beschäftigten und Führungskräften wird die Umsetzung von Lösungsansätzen im Betrieb systematisch angestoßen.

Zielgruppe Ausgewählte Unternehmensbereiche, Beschäftigte einer Einrichtung, Abteilung oder Kita (6–12 Personen)

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch

Vor-Ort-Seminar **Termin:** Nach Absprache
Ort: Mit diesem Seminar kommen wir zu Ihnen.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Mareike Kirsch
(kirsch@bs-guv.de / 05 31/273 74–37)

Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen

Inhalt/Themen Beim Errichten von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten) werden in der Praxis häufig Arbeitsschutzbestimmungen nicht beachtet. Viele Planer kennen das Bau- und Denkmalschutzrecht; nicht jedoch das einschlägige Arbeitstättenrecht bzw. die UVV'en. Dadurch entstehende Mängel führen häufig zu kostspieligen Nachrüstungen oder Nutzungsbeschränkungen.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen (DGUV Vorschrift 81 „Schulen“, DGUV Vorschrift 82 „Kindertageseinrichtungen“, Branchenregeln Schule DGUV Regel 102–601 und Kindertageseinrichtung DGUV Regel 102–602)
- Bauliche Anforderungen an Krippen, Kindertagesstätten, Schulen, Sporthallen
- Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Seminarziel Die Teilnehmer sollen über sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der o. g. Einrichtungen informiert werden. Sie sollen motiviert werden, schon bei der Planung wesentliche Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Bildungseinrichtungen mit einfließen zu lassen.

Zielgruppe Bauherren der Sachkostenträger, Architektinnen und Architekten, Planer, Sicherheitsfachkräfte

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene



Offenes Seminar Termin: 12.10.2021 (1/2-tägig, 8.30–12.30 Uhr)
Ort: N.N.

Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten – Aufbauseminar

Inhalt/Themen Wir frischen Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über Entwicklungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, betrieblicher Gesundheitsschutz und sicherheitsgerechte Gestaltung in Kitas.

In diesem Jahr stellen wir Ihnen die Branchenregel für Kitas vor. Sie übersetzt das komplexe Arbeitsschutzrecht sowie weitere für die Kita geltenden Rechtsanforderungen in eine verständliche Sprache und gibt einen ganzheitlichen Blick auf die Kita. Dabei bietet sie konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis und gibt Impulse für die Kooperation mit den entsprechenden Schnittstellen (BEM, BGF, Kommunikation)

Seminarziel Sie gewinnen einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ihre Fragen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der Kita werden exemplarisch beantwortet. Sie lernen die neue Branchenregel kennen und nutzen. Über den Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kindertagesstätten erhalten Sie Anreize für Ihre Tätigkeit.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte aus Kindertagesstätten und Horten, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen/Sandra Hecker



Offenes Seminar Termine: 05.10.2021 / 02.11.2021
Ort: N.N.

Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt/Themen Kinder wollen sich miteinander messen, sich aneinander ausprobieren, körperliche Grenzen erfahren. Dabei entwickeln sie für unsere Gesellschaft immer wichtiger werdende soziale und personale Kompetenzen. Für Betreuungs- und Erziehungspersonen ist dieses Verhalten oft nur schwer einzuschätzen, dabei ist ein kämpferisches Miteinander sehr gut geeignet, Sozialverhalten und den Umgang mit Konflikten kindgerecht zu entwickeln.

- Begriffsdefinition – Grundlagen und Ziele
- Sicherheit beim Ringen und Raufen
- Spiel- und Übungsformen ohne/mit direktem Körperkontakt
- Methodisch-didaktische Strukturierung von geplanten Bewegungsangeboten

Seminarziel Das Seminar dient der Orientierung und bietet Ihnen konkrete Unterstützung bei der Gestaltung eines Bewegungsangebotes für Ringen und Raufen in der Kita. Hierbei werden die Bedürfnisse der Kinder genauso berücksichtigt wie die konkreten Gestaltungsempfehlungen z.B. durch Regeln und Rituale.

Zielgruppe Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindertagesstätten (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker
Torsten Sümnick

Vor-Ort-Seminar Termine: [Nach Absprache](#)
Ort: Direkt in Ihrer Einrichtung

Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Kitas

Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern und Kitaleitungen

Inhalt/Themen Die Branchenregel für Kindertageseinrichtungen fasst alles Wichtige zu den Themen Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen zusammen. Sie nimmt die Kitas ganzheitlich in den Blick und bietet sowohl praxisnahe präventive Ansätze als auch Vorgaben, Empfehlungen und Informationen. Die Branchenregel übersetzt das komplexe Arbeitsschutzrecht sowie weitere für die Kita geltende Rechtsanforderungen in eine verständliche Sprache. Darüber hinaus bietet sie konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis.

Inhalte dieses Seminars sind u.a.:

- Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern und Kitaleitungen
- Umgang mit der Branchenregel
- „Spielfelder“ einer konstruktiven Zusammenarbeit sowie konkrete Anwendungsbeispiele bzgl. BEM, BGF, Gefährdungsbeurteilung und Kommunikation
- Unterstützungsmöglichkeiten des BS GUV im Rahmen des Präventionsmodells
- komm(m)itmensch Kampagne

Seminarziel Das Seminar dient dem Kennenlernen und der Nutzung der „Branche Kindertageseinrichtungen“. Wir werden Schnittstellen sowie Verantwortungsbereiche eruieren sowie Arbeits- und Kommunikationsgrundlagen erarbeiten. Darüber hinaus werden Sie die komm(m)itmensch Kampagne und die dazugehörigen Tools kennenlernen.

Zielgruppe Kitaleitungen, Vertreterinnen und Vertreter der Träger

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker



Offenes Seminar **Termin:** 22.04.2021
Ort: N.N.

Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten

Inhalt/Themen Die bauliche Ausstattung der Krippenräume und die pädagogischen Sicherheitsaspekte, unter denen die Betreuung

- Bau und Ausstattung von Krippenräumen
- Gestaltung des Außengeländes
- Sicherheitsaspekte aus dem pädagogischen Bereich

Seminarziel Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung informiert werden und reflektieren ihr Wissen im Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilungen

Seminarleitung/Referenten Harald Klene, n.n. (Niedersächsisches Kultusministerium)



Spontan Seminar Termin: N.N. 1/2-tägig (09.00–13.00 Uhr)
Ort: N.N.

Mobilität im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht

Inhalt/Themen Mobilität ist schon im Vorschulalter selbstverständlich. Selbstständiges und sicheres Verhalten im Straßenverkehr muss deshalb gezielt trainiert werden. Dies ist ein elementarer Bestandteil im Erziehungsauftrag der Kita. Dabei spielt sowohl die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit als auch die Förderung der Psychomotorik eine wesentliche Rolle. Dies und andere Themen stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Einführungsseminars für Mobilität in der Kita.

Seminarziel Sie erhalten Informationen zur Aufsichtspflicht und Unfallprävention in der Kindertagesstätte. Ihnen werden Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Verkehrsteilnahme von drei- bis sechsjährigen Kindern aufgezeigt. Gleichzeitig bekommen Sie Beispiele für eine praktische Mobilitätserziehung im Alltag einer Kindertagesstätte.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise Der Besuch des Einführungsseminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Aufbauseminaren (Medien in der Verkehrserziehung, Elternarbeit in der Mobilitätserziehung, Rhythmik in der Mobilitätserziehung).

Die Durchführung erfolgt regional bei den jeweiligen Orts- und Kreisverbänden der Verkehrswacht. Außer einer Umlage von 5,00 € entstehen keine Seminarkosten. Während des Seminars werden Sie zum Mittagessen eingeladen. Reise- oder Übernachtungskosten werden nicht erstattet. **Anmeldung und Rückfragen** erfolgen über die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Frau Osing, Tel.: 05 11/35 77 26 81

Offenes Seminar **Termin:** 10.–11.02.2021
Ort: N.N.

Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie für Kinder aus dem Krippenbereich

Inhalt/Themen Kreatives Spiel als Grundbedürfnis, Erfolgserlebnisse durch die Umsetzung eigener Ideen und Bewegungs- und Körperkoordination – all das fördert besonders die Bewegungslust. Kein Druck, kein Zwang, stattdessen Neugier, Spaß und Selbstbestätigung! Auf der Grundlage verschiedener Konzepte, wie Psychomotorik, Sensorische Integration und Entwicklungsbegleitung bekommen Sie viele praktische Spielideen zur sofortigen Umsetzung. Wir betrachten gemeinsam die verschiedenen Möglichkeiten zur sofortigen Anwendung im Gruppenalltag. Welche Alltagsgegenstände lassen sich nutzen? Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote im kleinen Raum, in der Halle oder Draußen. Sie bekommen eine kurze Einführung in die Grundlagen der Entwicklung von 0 bis 3 Jahren. Weiter wird Ihnen das Konzept des bewegten Stundenaufbaus erläutert.

Seminarziel Sie lernen die Grundlagen der Wahrnehmungsverarbeitung, Psychomotorik und Entwicklungsbegleitung sowie die Einschätzung des Entwicklungsstandes kennen. Es wird Ihnen der tiefere Sinn der bewegten Gruppe sowohl als Präventionsmaßnahme als auch für das Wohlbefinden im eigenen Körper näher gebracht, um damit Selbstbewusstsein und Lernfähigkeit bei Ihren Kita-Kindern zu stärken.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker
Katharina Rosengart (Ergotherapeutin)

Offenes Seminar **Termin:** 21.06.2021
Ort: N.N.

Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen

Inhalt/Themen Der Wald ist in jeder Jahreszeit für Kinder ein großer Abenteuerspielplatz, auf dem sie unendliche viele Spielhandlungen erfinden. Gleichzeitig ist der Wald eine Umgebung, in der die Wahrnehmung und die koordinativen Fähigkeiten der Kinder herausgefordert und gefördert werden. Damit Kinder und Betreuungspersonen ihre Streifzüge durch die Natur ungetrübt genießen können, gilt es für die begleitenden Erzieherinnen und Erzieher bei der Planung und Durchführung einiges zu beachten. Der Fokus liegt auf Spielideen zu Tieren und Pflanzen des Waldes sowie der Organisation von Waldtagen und Bewegungsangeboten im Wald. Ebenso wird der Umgang mit Risiken und die Prävention von Unfällen im Wald sowie das Waldrecht und die Forstwirtschaft thematisiert.

Seminarziel Sie wissen was bei der Planung und Durchführung von Waldtagen beachtet werden muss. Für den Aufenthalt im Wald lernen Sie praktische Tipps und Ideen kennen und erproben sie direkt vor Ort im Wald wie z.B. Bewegungsspiele und Aktionen zur Wahrnehmungsförderung.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, die die Waldtage durchführen

Hinweise Das Seminar findet bei jedem Wetter im Wald statt. Daher ist es erforderlich, warme und wetterfeste Kleidung und Schuhe zu tragen.

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker
Gabriela Hülse, Waldforum Riddagshausen /
Nds. Landesforsten
Christiane Neugebauer, zertifizierte Waldpädagogin

Offenes Seminar **Termin:** 27.04.2021
Ort: Waldforum Riddagshausen/Braunschweig



Starke Muskeln – Wacher Geist – Bewegungsprogramm für Kinder von drei bis sechs Jahren

Inhalt/Themen Im Vorschulalter beginnen die Kinder sich gezielt selbst zu steuern und zu regulieren. Sie lernen sich zu konzentrieren und mehrere Aufforderungen zu behalten. Dazu brauchen sie besondere Anregungen im Bereich der Bewegungssteuerung und Gedächtnisleistung. Das gesundheitsfördernde Bewegungsprogramm „Starke Muskeln – Wacher Geist“ beinhaltet die Förderung der Basiskompetenzen von Kindern. Kennzeichnend für das Programm ist die Kombination von haltungsfördernden, zentrierenden Bewegungsabläufen mit Denkaufgaben. Mit diesen bewusst gestellten Anforderungen werden die allgemeine Aufmerksamkeit und Impulssteuerung verbessert. Alltagsnahe, sinnvolle Kooperationsspiele geben zusätzlich Anlass für die Kinder unterschiedliche Fähigkeiten zu entdecken. Das Spielmaterial besteht zu einem großen Teil aus Alltagsmaterialien. Das Programm lässt sich also leicht und kostengünstig umsetzen.

Seminarziel Sie werden befähigt das Programm „Starke Muskeln – Wacher Geist“ in Ihrer Kindertagesstätte durchzuführen und die Inhalte an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben und damit Kinder für Bewegung zu begeistern.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweis Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung mitbringen.

**Seminarleitung/
Referentin** Sandra Hecker
Dr. Bettina Arasin

Offenes Seminar **Termin:** 30.09.2021
Ort: N.N.

AKTIVgesund – Gesundheitscoaching für den Arbeitsalltag in der Kita

Inhalt/Themen Die Belastungen im Kita-Alltag sind erheblich und werden häufig unterschätzt. Dazu tragen verschiedene körperliche Belastungssituationen wie z. B. das Sitzen auf zu kleinen Stühlen mit vornüber geneigter und verdrehter Haltung sowie häufiges Heben und Tragen von Kindern bei. Aber auch die hohe psychische Belastung dieses besonderen Arbeitsumfeldes darf nicht außer Acht gelassen werden. Um Beschwerden am Bewegungsapparat vorzubeugen und am Ende eines Arbeitstages „Aufrecht in den Feierabend“ zu gehen, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Diese werden Sie durch praktische Übungen für das rückengerechte Arbeiten kennenlernen. Sie werden die Belastungen und Beanspruchungen im Kita-Alltag identifizieren und die Ursachen von psychischen Belastungen besser verstehen. Zudem wird Ihnen der Zusammenhang zwischen gesunder Lebensführung (Ernährung, Ressourcenmanagement etc.) und einem gesunden Arbeitsalltag näher gebracht.

Seminarziel Sie erhalten Hintergründe, Techniken und Tipps für eine gesunde Lebensführung, insbesondere um akute Rückenbeschwerden zu lindern und chronischen Beschwerden vorzubeugen. Gleichzeitig lernen Sie, diese in den Alltag zu integrieren, um so Ihre eigene Gesundheit zu fördern.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweis Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung mitbringen.

**Seminarleitung/
Referentin** Sandra Hecker
Corinna Werner (Aktivgesund)

**Offenes
Seminar** **Termin:** 17.03.2021
Ort: N.N.

Verständlich und praktikabel – die Branchenregel für Schulen

Die „sichere gesunde Schule“ als Aufgabe von Schulträgern und Schulleitungen

**Inhalt/
Themen** Viele Schulen befinden sich in einem Organisationsentwicklungsprozess. Diesen sicher und gesund zu gestalten, ist ein wichtiger Qualitätsbestandteil. Die Branchenregel für Schulen fasst alles Wichtige zu den Themen Sicherheit und Gesundheit in Schulen zusammen. Sie nimmt Schulen dabei ganzheitlich in den Blick und bietet sowohl praxisnahe präventive Ansätze als auch Vorgaben, Empfehlungen und Informationen. Die Branchenregel übersetzt das komplexe Arbeitsschutzrecht sowie weitere für die Schulen geltende Rechtsanforderungen in eine verständliche Sprache. Darüber hinaus bietet sie konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis und ist eine wesentliche Grundlage für ein gemeinsames Agieren im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Inhalte dieses Seminars sind u.a.:

- Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe von Trägern, Schulhoheitsträgern und Schulleitungen
- Umgang mit der Branchenregel
- „Spielfelder“ einer konstruktiven Zusammenarbeit sowie konkrete Anwendungsbeispiele bzgl. BGF, Gefährdungsbeurteilung und Kommunikation
- Unterstützungsmöglichkeiten des BS GUV im Rahmen des Präventionsmodells sowie der komm(m)itmensch Kampagne

Seminarziel Das Seminar dient dem Kennenlernen und der Nutzung der „Branche Schule“. Wir werden Schnittstellen sowie konkrete Verantwortungsbereiche eruieren. Darüber hinaus, werden Sie die komm(m)itmensch Kampagne und ihre Instrumente kennenlernen.

Zielgruppe Schulleitungen, Vertreterinnen und Vertreter der Träger

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker

Offenes Seminar **Termin:** 24.06.2021
Ort: N.N.



Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren

Inhalt/Themen Das Land Niedersachsen stellt den öffentlichen Schulen und den Studienseminaren ein umfangreiches Beratungssystem zur Verfügung, das in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes kompetent berät. Im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement in Schulen und Studienseminaren stehen Qualifizierungsmaßnahmen für verschiedene Personengruppen in Schulen und Studienseminaren zur Verfügung.

Seminarziel Die Angebote sind auf Praxisbezug und Nachhaltigkeit ausgerichtet, sie richten sich an

- Zielgruppe**
- Schulleitungen
 - Sicherheitsbeauftragte
 - Beauftragte für Erste Hilfe
 - Beauftragte für Brandschutz
 - Beauftragte für Gefahrstoffe
 - Strahlenschutzbeauftragte
 - Lehrkräfte

Sie erreichen die Qualifizierungsmaßnahmen unter folgendem Link:

[www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/
beratung-fortbildung/fortbildung/](http://www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/beratung-fortbildung/fortbildung/)



Der Hausmeister als Sicherheitsbeauftragter – Aufbauseminar

Inhalt/Themen Welche Aufgaben (z. B. Kontrollgänge, Prüfungen) haben Hausmeister in Schulen zu erledigen und wie sieht ihre Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Sachkostenträger aus? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, bei dem im Vordergrund Fachinformationen zu sicherheitsrelevanten Aspekten des Schulgebäudes – einschließlich Sporthalle – und der dazugehörigen Einrichtungen stehen sowie die Besonderheiten der Außenanlagen und der Sicherheit von Spiel- und Sportgeräten.

- Der Hausmeister als „Mädchen für alles“ – Besonderheit in der Verantwortung
- Arbeitsschutzorganisation in der Schule
- Prüfung von Arbeitsmitteln und schulischen Einrichtungen, z. B. Schultafeln
- Sicherheitsanforderungen an das Schulgebäude und Sporthallen
- Schul- und Pausenhofbereiche, Außenspielgeräte
- Lösungen von Fallbeispielen in Gruppenarbeit

Seminarziel Sie frischen Ihr Wissen auf und gewinnen einen Überblick über die Sicherheitsanforderungen von Schulen und Schulsportanlagen.

Zielgruppe Hausmeisterinnen, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragte an Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene



Offenes Seminar Termin: 09.11.2021
Ort: N.N.

Ringen und Raufen in der Grundschule

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt/Themen Kinder wollen sich miteinander messen, sich aneinander ausprobieren, körperliche Grenzen erfahren. Dabei entwickeln sie für unsere Gesellschaft immer wichtiger werdende soziale und personale Kompetenzen. Für Betreuungs- und Lehrpersonen ist dieses Verhalten oft nur schwer einzuschätzen, dabei ist ein kämpferisches Miteinander sehr gut geeignet, Sozialverhalten und den Umgang mit Konflikten kindgerecht zu entwickeln.

- Begriffsdefinition – Grundlagen und Ziele
- Sicherheit beim Ringen und Raufen
- Spiel- und Übungsformen ohne/mit direktem Körperkontakt
- Methodisch-didaktische Strukturierung von geplanten Bewegungsangeboten

Seminarziel Das Seminar dient der Orientierung und bietet Ihnen konkrete Unterstützung bei der Gestaltung eines Bewegungsangebotes für Ringen und Raufen in der Grundschule. Hierbei werden die Bedürfnisse der Kinder genauso berücksichtigt wie die konkreten Gestaltungsempfehlungen z.B. durch Regeln und Rituale.

Zielgruppe Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aus Grundschulen (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker
Torsten Sümnick

Vor-Ort-Seminar Termine: Nach Absprache
Ort: Direkt in Ihrer Einrichtung

Sportlehrerseminare (in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig)

Inhalt/Themen Kinder brauchen Risiko und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Wir möchten Sportlehrkräfte dabei unterstützen, neue Kompetenzen zu entwickeln, im Unterricht Unbekanntes auszuprobieren und trotzdem die Sicherheitsaspekte nicht aus den Augen zu verlieren. Daher unterstützen wir in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig folgende Seminarthemen:

- Springen und Fliegen
- Ringen und Raufen
- Sport: Fachfremd unterrichten
- Parkour
- Methodik des Anfängerschwimmens
- Mountainbiken

Zielgruppe Lehrkräfte aller Schulformen

Hinweise Das Seminar erfolgt in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig.



Anmeldung und Rücksprachen erfolgen über das Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung BS, unter der Telefonnummer 0531/391-94190 oder über die Datenbank: www.vedab.nibis.de

Sicher und gesund im Schulsekretariat

- Inhalt/Themen** „Jede Schule verändert sich, aber nicht jede Schule entwickelt sich auch.“ Wandel prägt die Schule von heute. Ein Wandel, der auch durch die Arbeit im Schulsekretariat getragen wird, wo ganz viele wichtige Prozesse für die Organisation und den Ablauf einer Schule zusammenlaufen. Wer aber eine gute Dienstleistung erbringen soll, benötigt gute Arbeitsbedingungen. Im Seminar behandeln wir Themen wie:
- Schonende Gestaltung des Büroarbeitsplatzes
 - Gesund bleiben in stressigen Zeiten – Multitasking oder einfach auch mal Schluss?
 - Aktive Pause
 - Ausgleichsübungen von Kopf bis Fuß – nicht nur am Arbeitsplatz

Seminarziel Das Seminar verfolgt das Ziel, Sie selbst zum Gestalter Ihres Arbeitsplatzes und Ihrer Tätigkeit zu machen, indem Sie erfahren und erleben, wie Sie negative Belastungsfolgen vermeiden und aktiv Ihre Gesundheit und Arbeitsfähigkeit steigern können. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Schulsekretariat unterstützt Sie dabei, neue Ideen und Ansätze für Ihren persönlichen Arbeitsplatz zu entwickeln.

Zielgruppe Verwaltungsangestellte im Schulsekretariat

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker

Offenes Seminar Termin: 02.12.2021
Ort: N.N.

Notizen



A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for taking notes.



Erfahrungsaustausch und Netzwerke



Seite Veranstaltungstitel

- 74** Workshop – Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte
- 75** Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement
an Schulen (in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin und der AOK Niedersachsen)
- 76** Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells
- 77** Erfahrungsaustausch der Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte
- 78** Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- 79** Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen

Workshop – Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte

Inhalt/Themen Die Organisation der Ersten Hilfe an der Schule ist ein verantwortungsvoller Arbeitsbereich, was auch durch den Erlass „Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung in Schulen“ verdeutlicht wird. Zunehmend werden die Betreuer von Schulsanitätsdiensten auch mit der Organisation der Ersten Hilfe in den Schulen beauftragt.

Themen:

- Neuerungen der Ersten Hilfe
- Aktuelle Themen
- Austausch

Seminarziel Der Workshop bietet Informationen und Handlungssicherheit in Bezug auf Neuerungen in der Ersten Hilfe an Schulen, die Organisation und Gestaltung des Schulsanitätsdienstes sowie eine Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung über die Schulgrenzen hinaus.

Zielgruppe Betreuerinnen und Betreuer von Schulsanitätsdiensten aus Schulen und Erste-Hilfe-Organisationen sowie Beauftragte für Erste Hilfe aus Schulen

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker



Offenes Seminar Termin: 18.02.2021
Ort: N.N.

Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen

(in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin und der AOK Niedersachsen)

Inhalt/Themen Das Ziel des Netzwerkes ist es, die Organisation Schule zu einer gesunden Lebenswelt für alle in ihr Arbeitenden und Lernenden zu entwickeln. Die Themen kommen aus dem Netzwerk und werden von einer Steuergruppe, die sich aus Mitarbeitern der AOK, LVG & AFS, NLSchB und dem BS GUV zusammensetzt, vorbereitet und reichen von A wie Achtsamkeit in Schulen, B wie Bewegungspausen bis hin zu Z wie Zeitmanagement.

Seminarziel Nutzen Sie das Netzwerk um miteinander neue Themen für Gesunde Schulen zu entdecken, Erfahrungen auszutauschen und Wissen zu teilen. Sie tanken neue Kraft, Energie sowie Mut und kommen mit neuen Ideen in die eigene Schule zurück.

Zielgruppe Vertreter von GLL-Schulen und weiteren Schulen, die Gesundheit für alle an Schule Beteiligten systematisch(er) angehen wollen

Hinweise Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz! Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail! Ihre Ansprechpartner:

Sandra Hecker,
Tel. 0531/27374-38, E-Mail hecker@bs-guv.de
Joanna Jerominek,
Tel. 0531/27374-17, E-Mail jerominek@bs-guv.de

Moderation und Koordination: Steuergruppe GLL-Netzwerk:
Jan Kreie (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin)
Christiane Kottke, Angela Stödter (AOK Niedersachsen)
Sandra Hecker (BS GUV)



Termin: N.N.
Ort: Servicezentrum der AOK Braunschweig

Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells

Inhalt/Themen Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre bieten wir auch in 2021 wieder einen Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells in den Mitgliedseinrichtungen des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes an. Treffen Sie andere Akteure aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz (Verantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personalräte, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter) aus anderen Kommunen und Einrichtungen. Erweitern Sie Ihr persönliches Netzwerk und profitieren Sie von den Erfahrungen und Herausforderungen, die andere Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung des Präventionsmodells bereits gesammelt haben.

Hinweise Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an praevention@bs-guv.de. Wir nehmen Sie in den Verteiler auf und informieren Sie über alles weitere per E-Mail.



Offenes Seminar **Termin:** Voraussichtlich Herbst 2021 (1/2-tägig, vormittags)
Ort: N.N.

Erfahrungsaustausch der Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte

- Inhalt/Themen** Der regelmäßig durchgeführte Arbeitskreis ist ein wichtiges Forum zum Austausch und Erwerb von neuen Anregungen sowie Informationen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen von Rechtsvorschriften aus den verschiedenen Einrichtungen vorstellen. Von Seiten des BS GUV werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen, zu neuen Medien und geplanten Schwerpunktaktionen gegeben.
- Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, über Handlungs- und Vorgehensweisen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu diskutieren und gemeinsame Strategien für die Praxis zu entwickeln.
- Seminarziel** Die Teilnehmer werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu Themen der Sicherheit und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz informiert und tauschen sich dazu untereinander aus.
- Zielgruppe** Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, die Mitgliedsbetriebe aus unserem Zuständigkeitsbereich betreuen.
- Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene, Mareike Kirsch, Britta Theissen

Offenes Seminar Termin: N.N.
Ort: N.N.

Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Inhalt/Themen Neben einem vertrauensvollen Umgang mit den Daten und Belangen von erkrankten Mitarbeitern ist für den Erfolg des BEM-Verfahrens eine gut funktionierende Vernetzung mit externen Stellen von besonderer Bedeutung. Die Teilnehmer des Runden Tisches nutzen Ihre diversen Erfahrungen, um wichtige Themen aus dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement gemeinsam zu diskutieren, Erkenntnisse auszutauschen, Informationen über Angebote, Maßnahmen und Vorgehensweisen von Sozialversicherungsträgern und anderen Institutionen zu erhalten und Kontakt zu deren konkreten Ansprechpartnern sowie untereinander zu knüpfen.

Seminarziel Ziel des Runden Tisches ist es, die Teilnehmer miteinander zu vernetzen sowie über Maßnahmen und Leistungen externer Stellen zu informieren. Die Teilnehmer werden dazu befähigt, BEM-Abläufe unter Inanspruchnahme anderer Sozialversicherungsträger und unterstützenden Institutionen sinnvoll zu koordinieren und damit BEM-Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten.

Zielgruppe BEM-Beraterinnen und -Berater, BEM-Beauftragte, Führungskräfte, Arbeitsschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren, BGM-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, Personalräte

Hinweise Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz! Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail! Ihre Ansprechpartner:
Angelina Kluch, Tel. 05 31/273 74–32, E-Mail kluch@bs-guv.de
Holger Roth, Tel. 05 31/273 74–26, E-Mail roth@bs-guv.de
Carmen Mann, Tel. 05 31/273 74–22, E-Mail mann@bs-guv.de
Peter Dorn, Tel. 05 31/273 74–36, E-Mail dorn@bs-guv.de

Moderation und Koordination: Angelina Kluch, Holger Roth, Carmen Mann, Peter Dorn

Termine: Januar/Februar – September/Oktober
Ort: N.N.

Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen



Inhalt/Themen Einmal jährlich trifft sich ein Arbeitskreis von Berufsschullehrkräften zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie bündeln und koordinieren an ihren Schulen die organisatorischen und sicherheitstechnischen Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen vor. Von Seiten der Unfallversicherungsträger werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen und neuen Medien beigesteuert.

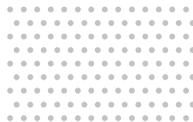
Seminarziel Die Teilnehmer werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu Themen der Sicherheit und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz informiert und tauschen sich untereinander aus.

Zielgruppe Schulleiterinnen, Schulleiter oder Personen, denen entsprechende Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz übertragen worden sind

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene, Sandra Hecker,
Thomas Kießlich (GUV Hannover)



Offenes Seminar Termin: N.N.
Ort: N.N.



Kooperationsseminare



Seite **Veranstaltungstitel**

- 82** Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach und
Betrieblichen Gesundheitscoach Pflege
- 83** Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren

Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach und Betrieblichen Gesundheitscoach Pflege

- Inhalt/Themen** Die Qualifizierungsmaßnahme bietet die Möglichkeit, einen Verantwortlichen im Unternehmen zum Gesundheitscoach ausbilden zu lassen. Dies können zuständige Personen für Betriebliche Gesundheitsförderung beziehungsweise Betriebliches Gesundheitsmanagement sein, etwa aus der Geschäftsführung, der Personalleitung oder dem Betriebsrat.
- Seminarziel** Die Fortbildung zielt darauf ab, gesundheitsförderliche Strukturen nachhaltig in einem Unternehmen zu verankern. Durch seine besondere Qualifikation ist der Coach mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement vertraut und kann den Aufbau und die Weiterentwicklung im eigenen Betrieb als wichtiger Multiplikator optimal unterstützen.
- Zielgruppe** Kleine und mittlere Unternehmen aus Niedersachsen sowie niedersächsische Pflegebetriebe.
- Hinweise** Die Ausbildung findet an zwei Doppeltagen mit je einer Übernachtung statt. Maximal ein Teilnehmer pro Unternehmen. Für Netzwerk-Unternehmen ist das Angebot kostenfrei (exclusive Übernachtungs- und Verpflegungskosten). Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail! Ihr Ansprechpartner: Janis Stolla,
Tel. 05 11/16 76-166 07, E-Mail janis.stolla@nds.aok.de
www.aok-business.de/nie/gesundheit/
- Moderation und Koordination** AOK Niedersachsen
Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement

Termine: N.N.

Ort: Bildungszentrum der AOK Niedersachsen BITZ Sarstedt
Weitere Termine unter www.aok-business.de/nie/gesundheit

Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren

Inhalt/Themen Das Land Niedersachsen stellt den öffentlichen Schulen und den Studienseminaren ein umfangreiches Beratungssystem zur Verfügung, das in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes kompetent berät. Im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement in Schulen und Studienseminaren stehen Qualifizierungsmaßnahmen für verschiedene Personengruppen in Schulen und Studienseminaren zur Verfügung.

Seminarziel Die Angebote sind auf Praxisbezug und Nachhaltigkeit ausgerichtet, sie richten sich an

- Zielgruppe**
- Schulleitungen
 - Sicherheitsbeauftragte
 - Beauftragte für Erste Hilfe
 - Beauftragte für Brandschutz
 - Beauftragte für Gefahrstoffe
 - Strahlenschutzbeauftragte
 - Lehrkräfte

Sie erreichen die Qualifizierungsmaßnahmen unter folgendem Link:

[www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/
beratung-fortbildung/fortbildung/](http://www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/beratung-fortbildung/fortbildung/)



Datenschutzhinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beim Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Ab 25.5.2018 gilt unmittelbar die europäische Datenschutzgrundverordnung. In diesem Zusammenhang sind besondere Informationspflichten zu berücksichtigen (Art. 13, 14 DSGVO i.V.m. §§ 82, 82a SGB X).

Wir informieren Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:
Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband (BSGUV)
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig
Tel.: 05 31/27374-0

Unsere/n Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie unter der Email: Datenschutz@bs-guv.de

II. Was ist der Zweck der Verarbeitung?

Der Braunschweigische Gemeinde-Unfallversicherungsverband ist im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenerfüllung verpflichtet, die erforderlichen Daten zu erheben und zu verarbeiten. Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland gehört zu unseren Aufgaben, den Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu verhindern. Nach einem Arbeitsunfall oder dem Auftreten einer Berufskrankheit tragen wir die Kosten, entschädigen die Versicherten und sorgen für eine umfassende Rehabilitation zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit. Eine Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch uns nur, soweit dies zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich ist.

Eine Weiterverarbeitung von personenbezogenen Daten, die für einen konkreten Zweck erhoben wurden, ist nur zulässig, wenn sie für eine andere Aufgabe zwingend erforderlich sind, die uns gesetzlich zugewiesen wurde.

Eine vollständige Übersicht unserer Aufgaben ist in § 199 SGB VII geregelt:

1. die Feststellung der Zuständigkeit und des Versicherungsstatus,
2. die Erbringung der Leistungen nach dem Dritten Kapitel (SGB VII) einschließlich Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen und Abrechnung der Leistungen,
3. die Berechnung, Festsetzung und Erhebung von Beitragsberechnungsgrundlagen und Beiträgen nach dem Sechsten Kapitel (SGB VII),
4. die Durchführung von Erstattungs- und Ersatzansprüchen,
5. die Verhütung von Versicherungsfällen, die Abwendung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie die Vorsorge für eine wirksame Erste Hilfe nach dem Zweiten Kapitel des SGB VI
6. die Erforschung von Risiken und Gesundheitsgefahren für die Versicherten.

III. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

- 1) Gesetz (Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO i.V.m. den jeweiligen Vorschriften des Sozialgesetzbuches)

Ihre personenbezogenen Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis.

Das bedeutet, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nur im Umfang der gesetzlichen Bestimmungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) verarbeiten. Unsere Beschäftigten erhalten nur dann Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten, wenn sie diese zur Aufgabenerfüllung benötigen. Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben sind wir gesetzlich befugt und verpflichtet, alle für die Beurteilung Ihres Versicherungsfalles erforderlichen personenbezogenen Daten zu erheben und zu verarbeiten. Gesetzliche Grundlage hierfür sind insbesondere die Datenschutzgrundverordnung und das Siebte und Zehnte Buch des Sozialgesetzbuches.

Da wir unsere Aufgabe nur mit vollständigen Daten erfüllen können, haben Sie in diesem Umfang auch eine Mitwirkungspflicht nach § 60 SGB I. Wenn Sie dieser Mitwirkungspflicht nicht nachkommen, kann es sein, dass wir nicht ermitteln können, ob Ihr Anspruch zutreffend ist. Damit gingen Nachteile für Sie einher.

Als Unternehmer haben Sie eine Mitteilungs- und Auskunftspflicht nach § 192 SGB VII.

Soweit möglich werden wir versuchen die erforderlichen personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen zu erheben. Da das nicht immer möglich ist, gibt es gesetzliche Ausnahmen von diesem Direkterhebungsgrundsatz. Die Daten dürfen dann bei anderen Stellen angefordert werden, wie z.B. von Ihren behandelnden Ärzten, Ihrem Arbeitgeber oder Ihrer Krankenkasse. In diesen haben Sie das Recht über die übermittelten Daten informiert zu werden.

- 2) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Soweit eine Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung als sinnvoll erachtet wird, werden wir Ihnen bei der Einholung Ihrer Einwilligung, die Vor- und Nachteile Ihrer freien Entscheidung erläutern.

IV. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Relevante personenbezogene Daten bei einem Versicherungsfall sind:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Geburtsdatum etc.)
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-mailadresse etc.)
- Abwicklungsdaten (Unfallaktenzeichen, Kontoverbindung etc.)
- Angaben zum Versicherungsfall (Unfallhergang,

Diagnosen, Arztberichte, Gutachten, Vorerkrankungen, Jahresarbeitsverdienst etc.)

- Regressdaten (Zeugenaussagen, Sachverständige, Angaben von Ermittlungsbehörden, Haftpflichtversicherer, Schädiger etc.)

Relevante personenbezogene Daten/Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Unternehmers als Beitrags-schuldner sind:

- Angaben zum Unternehmen
- Kontaktdaten (Ansprechpartner, Telefonnummer etc.)
- Abwicklungsdaten (Mitgliedsnummer, Kontoverbindungen etc.)
- Relevante Beitragsdaten (Lohnsumme, Gehaltstarife etc.)
- Präventionsunterlagen (Prüfberichte etc.)

V. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an Stellen außerhalb des BSGUV nur dann, wenn uns das Gesetz diese Übermittlung erlaubt oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb des BSGUV können insbesondere sein:

- Leistungserbringende Stellen (z.B. Ärzte und Ärztinnen, Gutachter, Krankenhäuser, Reha-Zentren, Hilfsmitteldienstleistende, Apotheken)
- Unfallbetrieb oder zuständige Einrichtung (z.B. Arbeitgeber, Hochschule, Schule, Kindergarten, Hilfeleistungsunternehmen)
- Andere Leistungsträger (z.B. die Krankenversicherung zur Abwicklung der Auszahlung von Entgeltersatzleistungen, Postrentendienst zur Auszahlung von Renten)
- Andere Unfallversicherungsträger (z.B. für gemeinsame Vorsorge-dateien)
- Beteiligte im Regressverfahren (z.B. Unfallbeteiligte, Zeugen, Haftpflichtversicherung, Polizei)
- Organe der Rechtspflege und Dienstleister (z.B. Rechtsanwälte, Gerichte, Insolvenzverwalter, Geldinstitute)
- Der Spitzenverband der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (z.B. für Statistiken)
- Staatliche Arbeitsschutzbehörden

VI. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung an ein Land außerhalb der Europäischen Union bzw. an ein Land ohne angemessenen Datenschutzniveau oder an eine internationale Organisation findet regelmäßig nicht statt.

In Ausnahmefällen kann eine Übermittlung in Ihrem Interesse zur Leistungserbringung erforderlich sein (z.B. Behandlung im Ausland).

VII. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten werden solange gespeichert, wie wir Sie zur Erfüllung unserer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben

einschließlich Aufbewahrungspflichten benötigen. Die Speicherdauer hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Beispiele:

Soweit es sich um Rechnungsdaten oder rechnungsbe-gründende Unterlagen handelt, ist eine Aufbewahrungspflicht von sechs bzw. zehn Jahren vorgeschrieben.

Soweit es sich um Unfalldaten oder Angaben im Zusammenhang mit Berufskrankheiten handelt, hängt die Speicherdauer davon ab, wie lange die Daten auch nach Abschluss des Verwaltungsverfahrens erforderlich sein können (z.B. bei Folgebeschwerden).

Soweit es sich um Akten zur Veranlagung der Unternehmen zum Gefahrtarif handelt (Fragebogen, Veranlagungsbescheide usw.) ist die Aufbewahrung bis zum Ablauf der folgenden Tarifperiode erforderlich.

VIII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und die wir verarbeiten. Daneben haben Sie ein Recht auf Einsicht in alle Sie betreffenden Akten, die der BSGUV über Sie führt. Einschränkungen sind unter bestimmten Voraussetzungen gesetzlich vorgesehen, insbesondere wenn in Ihrem eigenen Interesse einzelne Angaben unmittelbar von einem Arzt erläutert werden sollten oder wenn Rechte Dritter betroffen sind.

IX. Ihr Widerrufsrecht

Wie oben beschrieben, beruht die Datenverarbeitung in der gesetzlichen Unfallversicherung grundsätzlich auf einer gesetzlichen Grundlage. In diesen Fällen steht Ihnen kein Widerrufsrecht zu.

Soweit die Datenverarbeitung jedoch mit Ihrer Einwilligung vorgenommen wurde, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Allerdings gilt der Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit. Die bis zu dem Zeitpunkt Ihres Widerrufs vorgenommene Datenverarbeitung bleibt damit rechtmäßig. Den Widerruf müssen Sie gegenüber dem BSGUV erklären. Sie finden unsere Kontaktdaten auf der ersten Seite dieses Hinweises.

X. Ihr Beschwerderecht

Sollten Sie der Ansicht sein bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die für den BSGUV zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
 Prinzenstraße 5, 30159 Hannover
 Telefon 05 11/120-4500
 Email: poststelle@ldf.niedersachsen.de

Allgemeine Teilnahmebedingungen



Anmeldung

Auf unserer Internetseite www.bs-guv.de/praevention/seminare können Sie sich online für unsere Seminare anmelden. Sie erhalten in diesem Fall sofort eine automatisch generierte Nachricht über den Eingang Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung zum Seminar ist auch schriftlich möglich, per Brief, Fax oder E-Mail an:

Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Berliner Platz 1c, 38102 Braunschweig
E-Mail: jerominek@bs-guv.de

Jede Anmeldung ist verbindlich. Mit der Bestätigungsantwort kommt der Vertrag zwischen Ihnen und uns zustande. Fachliche und organisatorische Fragen zum Seminar beantworten Ihnen gern unsere Ansprechpersonen, die Sie der jeweiligen Seminarbeschreibung entnehmen können. Sie erhalten ca. drei/vier Wochen vor Seminarbeginn eine Einladung.

Terminänderungen bzw. Aktualisierungen sind dem Seminarplan im Internet zu entnehmen: www.bs-guv.de/praevention/seminare

Seminarpreis

Unsere Seminare führen wir in Tagungsstätten oder bei Ihnen vor Ort durch. Die Teilnahme ist für Versicherte Personen, die in Mitgliedsunternehmen des Braunschweigischen GUV beschäftigt sind, kostenfrei.

Stornierung der Anmeldung

Die Stornierung der Anmeldung zum Seminar ist schriftlich oder per E-Mail bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn kostenlos möglich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, bitten wir aus organisatorischen Gründen unbedingt um eine rechtzeitige tele-

fonische Rückinformation (mindestens 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn). Erfolgt diese Abmeldung nicht bzw. nicht rechtzeitig und stellt die Tagungsstätte dem BS GUV die vereinbarte Kostenpauschale trotz Nichtteilnahme in Rechnung, so ist der BS GUV berechtigt, diese Kosten Ihrem Arbeitgeber in Rechnung zu stellen.

Absage von Seminaren durch den BS GUV

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren vorbehalten müssen, z. B. wegen Ausfall einer Dozentin/eines Dozenten oder wegen zu geringer Teilnahmezahl. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen des Programms sofort mitzuteilen, spätestens jedoch bis drei Wochen vor dem geplanten Seminartermin.

Urheberrechte

Die von der Referentin/dem Referenten bereitgestellten Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Referentin/der Referent räumt den Seminarteilnehmern ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht für den persönlichen Gebrauch der Seminarunterlagen ein. Andere Verwendungen, insbesondere Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung (ganz oder teilweise), Bearbeitung, Verbreitung und Verkauf, sind nicht gestattet.

Datenschutz

Mit der Anmeldung stimmen die Seminarteilnehmenden zu, dass ihre persönlichen Daten für die Organisation und Durchführung des Seminars von dem BS GUV mittels IT erfasst, verarbeitet und gespeichert werden. Unsere Datenschutzerklärung finden sie auf den Seiten 84–85 oder online jederzeit abrufbar:
www.bs-guv.de/fileadmin/user_upload/guv_BS/service/downloads/Diverse_Flyer/Datenschutzhinweise_BSGUV.pdf



Informationen zum Seminarablauf während der Corona-Pandemie

(Diese Informationen werden aufgrund der aktuellen Lage laufend aktualisiert)

Als ein Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland haben Ihre Sicherheit und Ihre Gesundheit für uns oberste Priorität. Das gilt auch und gerade für die Teilnahmen an unseren Seminaren und sonstigen Veranstaltungen. Aus diesem Grund haben wir umfangreiche Maßnahmen zur Vermeidung einer weiteren Verbreitung des Corona-Virus getroffen, um die Infektionsgefahr für Sie und unsere Beraterinnen und Berater zu reduzieren.

Dabei sind wir aber auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir bitten Sie deshalb um Berücksichtigung der Kriterien für die Teilnahme an unseren Seminaren und Veranstaltungen sowie um Ihre Unterstützung bei der Einhaltung der vor Ort getroffenen Maßnahmen.

Bitte reisen Sie nur an, wenn Sie frei von jeglichen Corona-Symptomen sind und in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu Personen mit einer nachgewiesenen Corona-Infektion hatten. Sollte zum Zeitpunkt des Seminars eine Testung ausstehen, bitten wir Sie nicht an dem Seminar teilzunehmen.

Wir behalten uns vor, die Teilnahme von entsprechend auffälligen Personen zurückzuweisen. Im Rahmen der Anmeldung der Gäste werden persönliche Daten erfasst. Im Falle eines nachgewiesenen Infektionsgeschehens erfolgt die Weitergabe dieser Daten an das zuständige Gesundheitsamt zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten. Die Daten werden entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen nach Ablauf von vier Wochen wieder gelöscht.

Grundregeln

Bei der Begrüßung, wie auch bei der Verabschiedung gilt: Lächeln statt Händeschütteln.

In der Tagungsstätte besteht auf allen Verkehrswegen die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Bringen Sie bitte Ihre persönliche Mund-Nasen-Bedeckung in ausreichender Anzahl mit.

Alle Teilnehmenden an unseren Seminaren und Veranstaltungen reinigen sich in den Bildungsstätten regelmäßig die Hände entsprechend der allgemein bekannten und am Veranstaltungsort ausgehängten Hinweise. Alle Teilnehmenden halten einen Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander, dieses gilt sowohl während des Seminars als auch in den Pausenzeiten. Alle Teilnehmenden berücksichtigen die Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen nur in die Armbeuge oder in ein Einmaltaschentuch, danach – wie auch nach dem Naseputzen – unbedingt die Hände waschen. Benutzte Taschentücher bitte umgehend in den bereitgestellten Mülleimern entsorgen.

- **Risikogruppen**

Sofern Sie zu einer Risikogruppe für einen schweren Krankheitsverlauf gehören, bitten wir Sie zu Ihrem eigenen Schutz zunächst von einer Seminarteilnahme abzu-
sehen. Informationen zu den Risikogruppen finden Sie z.B. auf den Internet-Seiten
des Robert-Koch-Instituts
(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html).

- **Anreise**

Sollten Sie mit dem PKW anreisen, empfehlen wir Alleinfahrt bzw. maximal mit
zwei Personen. Dann ist das Tragen von Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend.
Bei der Anreise mit den ÖPNV sind besondere Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.
Bitte beachten Sie bei der Ankunft in der Tagungsstätte den vorgegebenen Mindest-
abstand von 1,5 m. Im Empfangsbereich orientieren Sie sich bitte an den Markierun-
gen und folgen den Anweisungen des Personals.

- **Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen**

Da während des Aufenthalts in der Bildungsstätte ein kurzfristiges Unterschreiten
des Mindestabstands nicht in allen Situationen z.B. beim Eintreten oder Verlassen
der Seminarräume zu den Pausen ausgeschlossen werden kann, bitten wir Sie bei
Unterschreiten Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB) oder vergleichbar wirksame bzw.
geeignete Schutzartikel mitzubringen und zu tragen. Sobald alle Teilnehmenden
ihre Sitzplätze eingenommen haben, können die MNB abgenommen werden.

- **Seminarbetrieb**

Auch während des Seminarbetriebes muss der Mindestabstand eingehalten werden.
Unsere Seminarräume sind entsprechend eingerichtet. Bitte nehmen Sie hier keine
selbstständigen Änderungen vor. Feste Sitzplätze sind einzunehmen sowie nur die
persönlichen Materialien zu nutzen.

- **Pausen**

Bitte halten Sie auch hier den Mindestabstand von 1,5 m ein. Der Mindestabstand
gilt auch bei den Raucherpausen sowie beim Nutzen der Sanitäranlagen.

- **Ansprechpartner**

Auf unserer Internetseite www.bs-guv.de finden Sie aktuelle Informationen zum
Coronavirus sowie aktuelle Hinweise zu Schutzmaßnahmen während unserer Semi-
nare und Veranstaltungen.

Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 05 31/273 74-0.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt sowie einen informativen und
anregenden Seminarverlauf.

Ihr BS GUV

Seminaranmeldung

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Seminare 2021

Ich melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

Seminarbezeichnung: _____

Termin: _____

Name: _____

Telefon: _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Funktion: _____

Unterschrift der Seminar Teilnehmerin / des Seminarteilnehmers: _____

Anerkennung der Teilnahmebedingungen. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmende diese Teilnahmebedingungen an.

Dienstanschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers für die Rückantwort:

Dienststelle / Betrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist erforderlich für die Anmeldung.

Datum, Unterschrift der / des Vorgesetzten: _____

- Ich benötige zur Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung in folgender Form
(z.B. Gebärdendolmetscher, akustische oder optische Hilfsmittel, Assistenz):

Gerne können Sie sich auch direkt mit uns in Verbindung setzen: Joanna Jerominek, Telefon: 05 31/27374-17
oder jerominek@bs-guv.de

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz auf den Seiten 84–85 sowie auf unserer Webseite unter
www.bs-guv.de/service/downloads/

Braunschweiger Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Gesetzliche Unfallversicherung

Berliner Platz 1 C

38102 Braunschweig

Telefon: 05 31/273 74-0

Telefax: 05 31/273 74-40

E-Mail: info@bs-guv.de

www.bs-guv.de